37. Jahrgang

Bonn, Samstag, 14. März 1908. (Vorabend-Ausgabe.)

Nr. 121

Abonnements-Preis: Täglich 2 Ausgaben. Illustr. Sonntagsblatt. Preis pro Monat in den Lokalverkehrten 60 Pfg., durch die Post bezogen 75 Pfg. Postzustellungsgebühr 14 Pfg. Ausland; per Kreuzband intl. Porto Mk. 2.50. Oesterreich-Luxemburg rc. Mk. 1.75. Drahtadresse: Reichszeitung Bonn. Druck und Verlag P. Hauptmann, Bonn

Deutsche Reichs-Zeitung.

Geschäftsstelle Sürst 5. — Bonner Volkszeitung. — Fernsprecher Nr. 60.

Anzeigen-Preis: Die Petitzeile (60 mm) 20 Pfg., Geschäftsanzeigen, Familien- und Vereins-Anzeigen 15 Pfg. Reklame 40 Pfg. 100 Zeilen in 365 Tagen 5 Prozent Rabatt, 200 Zeilen 10 Prozent. Beilagen laut Tarif. Erfüllungsort für beide Teile Bonn. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hauptredakteur C. Hauptmann, Bonn; für den Anzeigenteil: J. Pfeuffer, Bonn.

Die Post-Abonnenten

welche die Zeitung von Bonn aus überwiesen erhalten, bitten wir, vom 14. März an kein Geld direkt an uns einzusenden, da der Betrag am 15 cr. per Karte erhoben wird.

Die „Deutsche Reichs-Zeitung" kostet pro Monat 75 Pfg. durch die Post bezogen exkl. Zustellungsgebühr. Probenummern auf Wunsch bis 1. April gratis. Zustellungsgebühr pro Monat nur 14 Pfg.

Deutsche Reichs-Zeitung.

Deutscher Reichstag.

* Berlin 12. März. (Telegr.)

(Abendsitzung.)

Am Bundesratstische Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg.

Die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern wird bei Kapitel „Statistisches Amt" fortgesetzt.

Abg. Wiedeberg (Zentr.) begründet eine Resolution betr. Arbeitsverhältnis in den Walz- und Hüttenwerken.

Abg. Graf Schwerin-Löwitz (kons.) befürwortet eine Resolution betr. zuverlässige Feststellung der Viehpreise nach Lebendgewicht auf größeren Märkten und ähnlichen Veranstaltungen.

Abg. Wachhorst de Wente (natl.) glaubt, daß die Befolgung dieser Resolution nicht dazu führen werde, irgend welchen Einfluß auf die Preisgestaltung zu gewinnen.

Abg. Brey (Soz.) wünscht die Anstellung von Erhebungen über die Giftgefahr in der Industrie für Explosivstoffe und in der chemischen Industrie. Der Wechsel in der Arbeiterschaft der chemischen Industrie sei ein enormer, wie z. B. in der Badischen Anilin- und Sodafabrik. Die Krankheitsgefahr sei da besonders groß.

Abg. Fischbeck (freis. Vp.): Die Feststellung der Viehpreise nach Lebendgewicht würde zu einer Verringerung der Qualität des Fleisches führen. Die große Masse habe ein Interesse daran, nicht nach Lebendgewicht zu zahlen, sondern nach Schlachtgewicht.

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg erklärte, die Erhebungen über die Knappschaftskassen würden nach dem Muster Preußens auch in den übrigen Bundesstaaten, die ein spezielles Interesse am Bergwesen hätten, geführt werden. Das im Entstehen begriffene Institut für Gewerbehygiene werde die Gefahren in der chemischen Industrie studieren. Von der Resolution des Grafen Schwerin erwarte er, daß sich die Verhältnisse klarer und durchsichtiger gestalten würden. Die Regierung werde die Anregung erwägen.

Abg. Potthoff (freis. Vgg.) bemängelte die ungenügende nationalökonomische Vorbildung der Beamten des Statistischen Amtes.

Abg. Keller (wildlib.) unterstützte die Resolution Schwerin-Löwitz auf das lebhafteste. Dieselbe habe keineswegs den Zweck, der Preistreiberei. Es solle nur festgestellt werden, wo die Verteuerung der Preise eigentlich stattfindet.

Abg. Legien (Soz.) bezeichnete die Streikstatistik des Statistischen Amtes als mangelhaft und unzuverlässig. Es habe den Anschein, als solle Material gegen die Gewerkschaften und für ein neues Zuchthausgesetz gesammelt werden. Die Gewerkschaften hätten sich daher nicht entschließen können, Auskunft über die Streiks zu geben. Auch die Arbeiter hätten einen gewissen Stolz. (Große Unruhe rechts, Zurufe: Unverschämtheit! Präsident Graf Stolberg ruft den Abg. Oertzen wegen dieses Zwischenrufes zur Ordnung.)

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg bedauert, daß die Streikstatistik ungenau sei. Die Gewerkschaften könnten aber auch eine vollständige Statistik nicht liefern, da nicht alle Arbeiter organisiert wären. Er werde jeden Vorschlag auf Verbesserung der Umfragen ganz unbefangen prüfen.

Abg. Kobelt (Hosp. der freis. Volksp.) besprach die Viehpreise und äußerte sich gegen die Resolution Schwerin-Löwitz.

Darauf wurde der Titel bewilligt und die Resolution Schwerin-Löwitz angenommen, und die Weiterberatung auf morgen 1 Uhr vertagt.

Schluß 11¼ Uhr.

Deutschland.

* **Die Haftung des Staates für seine Beamten.** Der dem Abgeordnetenhause zugegangene Entwurf eines Gesetzes über die Haftung des Staates und anderer Verbände für Amtspflichtverletzungen von Beamten bei Ausübung der öffentlichen Gewalt lautet:

§ 1. Verletzt ein unmittelbarer Staatsbeamter in Ausübung der ihm anvertrauten öffentlichen Gewalt vorsätzlich oder fahrlässig die ihn einem Dritten gegenüber obliegende Amtspflicht, so trifft die im § 839 des Bürgerlichen Gesetzbuches bestimmte Verantwortlichkeit an Stelle des Beamten den Staat. Die Verantwortlichkeit des Staates ist ausgeschlossen bei solchen Amtshandlungen, für die der Beamte Gebühren von den Beteiligten zu beziehen hat.

§ 2. Wird der Staat auf Grund der Vorschrift des § 1 in Anspruch genommen, so finden auf die Feststellung, ob der Beamte sich einer Ueberschreitung seiner Amtsbefugnisse oder der Unterlassung einer ihm obliegenden Amtshandlung schuldig gemacht hat, die für den Fall der Verfolgung des Beamten geltenden Vorschriften entsprechende Anwendung.

§ 3. Der Staat kann von den Beamten Ersatz des Schadens verlangen, den er durch die im § 1 bestimmte Verantwortlichkeit erleidet. Der Ersatzanspruch verjährt in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Ersatzanspruch des Dritten diesem gegenüber von dem Staate anerkannt oder dem Staate gegenüber rechtskräftig festgestellt ist.

§ 4. Die Vorschriften der §§ 1 bis 3 finden entsprechende Anwendung: 1. auf die für den Dienst eines Kommunalverbandes angestellten Beamten mit der Maßgabe, daß an die Stelle des Staates der Kommunalverband tritt; 2. auf die Lehrer und Lehrerinnen eines Schulverbandes mit der Maßgabe, daß an die Stelle des Staates der Schulverband tritt. Einem Kommunalverbande stehen gleich die Gutsbezirke, die Amtsbezirke und die zur Wahrnehmung einzelner kommunaler Angelegenheiten gebildeten Zweckverbände. Einem Schulverbande stehen gleich die öffentlichen höhern Lehranstalten, die Schulsozietäten sowie die sonstigen zur Unterhaltung von öffentlichen Unterrichtsanstalten verpflichteten Verbände und Stiftungen des öffentlichen Rechtes.

§ 5. Die Vorschrift des § 6 des Gesetzes über die Zulässigkeit des Rechtsweges in Beziehung auf polizeiliche Verfügungen vom 11. Mai 1842 (Gesetzsamml. S. 192) gilt auch für die den Beteiligten nach diesem Gesetze zustehenden Rechte.

§ 6. Soweit durch Reichsgesetze oder Landesgesetze für bestimmte Fälle eine Haftung des Staates oder der Kommunalverbände über den in jenen Gesetzen bestimmten Umfang hinaus ausgeschlossen ist, finden die Vorschriften dieses Gesetzes keine Anwendung.

§ 7. Den Angehörigen eines ausländischen Staates steht ein Ersatzanspruch auf Grund dieses Gesetzes nur insoweit zu, als nach einer in der preußischen Gesetzsammlung enthaltenen Bekanntmachung des Staatsministeriums durch die Gesetzgebung des ausländischen Staates oder durch Staatsvertrag die Gegenseitigkeit verbürgt ist.

* **Ein Uebermehring.** Genosse Mehring wird sicher grün und gelb vor Neid geworden sein, als er las, daß sich ein Genosse gefunden hat, der ihm im Sauherdenton weit über ist. In der sozialdemokratischen Königsberger Volkszeitung findet sich nämlich folgende, „Die Kreth — ins" überschriebenes Reichstagsresumee:

Zu der Justizdebatte gehört eine Krethrede wie der Kuhdreck zur Dorfstraße. Kreth ist zu sehr Clown, um als Scharfmacher ernst genommen zu werden, und wiederum zu dumm und plump, um selbst als Clown dem januskauerlichen Oldenburg oder dem Sonnenberger Liebermann erfolgreiche Konkurrenz zu machen. Nur dadurch, daß die parlamentarische Junkerschaft durch die bekannten Tierlaute ihre Zustimmung zu den Ausbrüchen des Krethinismus kundgibt, gewinnt das blöde und zugleich brutale Geschwätz des Blockbruders der Mugdanesen Bedeutung. Wie weit übrigens der Krethinismus auch auf der linken Blockseite Schule gemacht, bewies Siegfried Heckscher, der Blockjüngling, der nach Kreth auf die Bühne stolperte, den Rest des Krethschen Wasserglases ausleerte und unter verständnisinnigem Beifallsgeheul der Maltzangilde ein paar Unfläligkeiten gegen Stadthagen ausstieß. In persönlichen Bemerkungen wuschen die Genossen Heine und Stadthagen den diversen Blockbrüdern die schmutzigen Köpfe. Daß der Block Schluß machte, nachdem die Kreth und Heckscher ihrengeistigen Unrath abgeladen hatten, gehört so zum Wesen des neuhottentottischen Parlamentarismus wie die lachhaften Unbequemlichkeiten und groben Parteilichkeiten, die sich der Hottentottenhans auf dem Präsidentenstuhl, alias Herr Johannes Kämpf, wieder einmal in ungezählter Masse zu schulden kommen ließ.

△ **Berlin** 12. März. In der heutigen Sitzung der Börsenkommission des Reichstages wurde der Börsenregisterzwang unter Ablehnung der Regierungsvorlage und aller milderndern Vorschriften in der durch das bisher geltende Gesetz vorgeschriebenen Weise aufrecht erhalten und demgemäß die §§ 54 und 65 des geltenden Gesetzes wieder hergestellt.

* **Berlin** 12. März. Der bisherige Staatssekretär des Reichsschatzamtes Frhr. v. Stengel und Gemahlin haben Berlin verlassen, um sich dauernd in ihrer Heimatstadt München niederzulassen. Eine große Anzahl von Personen gab dem scheidenden Paar das Geleit und überreichte als Abschiedsgruß duftende Arrangements herrlicher Blumen. Unter den Erschienenen waren der Unterstaatssekretär v. Loebell, der im Auftrage des Reichskanzlers gekommen war, die Minister Frhr. v. Rheinbaben und Breitenbach, der frühere Kultusminister v. Studt, der Nachfolger des Frhrn. v. Stengel Sydow mit den Unterstaatssekretären und Direktoren des Reichsschatzamtes, ferner der bayrische Gesandte v. Lerchenfeld, einige Herren vom Bundesrat, sowie schließlich eine stattliche Anzahl von Freunden und Bekannten der v. Stengelschen Familie.

* **Berlin** 12. März. Aus Deutsch-Südwestafrika wird amtlich gemeldet: Am 8. März wurde eine deutsche Patrouille, die aus einem Sergeanten, drei Reitern und zwei Eingeborenen bestand, bei Kubu (zwischen Koß und Gazis am Westrand der Kalahari) von etwa 25 Hottentotten erschossen. Der nach Norden abziehende Gegner wurde durch Oberleutnant Müller mit 26 Reitern verfolgt. Auch in diesem Falle dürfte es sich, wie bei früheren Ueberfällen in jener Gegend um Leute Simon Coppers handeln. Die Kleinen Karrasberge wurden von einer Kompagnie abgesucht, nachdem dort in letzter Zeit eine Hottentottenbande verschiedene Viehdiebstähle verübt hatte. Einer Patrouille gelang es, den Banden sämtliches gestohlene Vieh und das Eingeborenengerät abzunehmen. Von dem Kommando der Schutztruppe sind die erforderlichen weiteren Maßnahmen zur Unschädlichmachung der erwähnten Banden in die Wege geleitet.

* **Berlin** 12. März. ((Telegr.) Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses nahm den Gesetzentwurf betreffend die weitere Aufschließung des staatlichen Gebietes an Steinkohlenfeldern an, welcher der Staatsregierung einen Betrag bis zu 55 Millionen Mark zur Verfügung stellt.

Oesterreich-Ungarn.

* **Agram** 13. März. (Telegr.) Der kroatische Landtag wurde vom Banus Baron Bauch mit der Verlesung eines königlichen Reskripts eröffnet. Das Reskript kündigt die Einberufung einer aus Vertretern Ungarns und Kroatiens bestehenden Kommission an, um die Differenzen in der Sprachenfrage und Fahnenfrage sowie verschiedene andere Angelegenheiten zu ordnen. Das Reskript richtet an den Landtag die ernstliche Mahnung, seine Arbeit ohne Leidenschaft in Angriff zu nehmen, und wurde von den Abgeordneten unter lautloser Stille angehört. Auf der Straße, wo sich eine riesige Menschenmenge angesammelt hatte, fanden lärmende Kundgebungen gegen den Banus statt, doch war das Einschreiten der Polizei nicht notwendig.

Frankreich.

* **Paris** 13. März. (Telegr.) In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die Regierung entschlossen ist, in der Angelegenheit des von der Kammer angenommenen Antrages auf Wiederanstellung der gemaßregelten Staatsbediensteten, der voraussichtlich vom Senat abgelehnt werden und dann wieder an die Kammer zurückgelangen wird, die Vertrauensfrage zu stellen. Die Regierung lehne es namentlich ab, gegen die Finanzbeamten, die sich geweigert hatten, an den Kircheninventuren teilzunehmen, sowie die wegen antimilitaristischer Umtriebe gemaßregelten Beamten wieder anzustellen.

Spanien.

* **Biarritz** 12. März. Die Agence Havas erfährt aus guter Quelle, daß der König von England den Plan einer Kreuzfahrt im Mittelländischen Meere aufgegeben habe und Mitte April nach London zurückkehren wird. Vorher wird er sich wahrscheinlich einige Tage in Paris aufhalten.

* **Barcelona** 12. März. (Telegr.) Eine heute am Kai gefundene Bombe explodierte während des Transportes in dem dazu verwendeten Wagen.

Marokko.

△ **Paris** 12. März. Nach einer Meldung des Generals d'Amade hatte die vollständige Niederlage der Mzab eine bedeutende Wirkung. Der General erhielt mehrere eigenhändige Schreiben von Muley Hafid und den Anführern seiner Mahalla, worin sie um Aufschub der Operationen nachsuchen und um Frieden bitten. Außerdem boten die beiden Minister Muley Hafids Glauf und Mtugi ihre Unterwerfung jetzt in aller Form an.

* **Melilla** 12. März. (Telegr.) Die spanischen Truppen haben heute Cabo del Agua, ohne auf Widerstand zu stoßen, besetzt.

Rußland.

* **Petersburg** 13. März. (Telegr.) Gestern abend erschien in dem Redaktionsbureau des verbreiteten oppositionellen Stilitschnaja Polschda ein großes Aufgebot von Polizei und nahm eine Durchsuchung der Redaktionsräume vor. Der verantwortliche Redakteur wurde verhaftet. Wahrscheinlich bildet die Durchsuchung nur ein Vorspiel zur Maßregelung des Blattes.

* **Petersburg** 13. März. (Telegr.) Mehrere Blätter bringen die Meldung, daß ein im Hause des Ministerpräsidenten Stolypin seit sieben Jahren bedienstetes Kindermädchen verhaftet worden ist, weil sie mit dem vor kurzem wegen Teilnahme an dem Mordanschlag gegen den Großfürsten Nicolai Nicolajewitsch hingerichteten Nihilisten in Briefwechsel gestanden habe.

Amerika.

* **Omaha** 12. März. (Telegr.) Das republikanische Komitee hat sich für die Präsidentschafts-Kandidatur Tafts ausgesprochen.

Vermischte Nachrichten.

—* Berlin 12. März. Die Nordd. Allg. Ztg. meldet: Ein deutscher Konsulatbericht stellt fest, daß bei dem jüngsten Schulbrande in Amerika reichsdeutsche Schulkinder nicht verunglückt sind.

—* Teplitz 13. März. (Telegr.) Der Inhaber des Leichenbestattungsgeschäftes Vitaschek und dessen Vater, ein 86jähriger Greis, wurden in einem brennenden Zimmer erstickt und verkohlt aufgefunden.

—* Insterburg 12. März. Ein Liebesdrama hat, wie das Ostpreußische Tageblatt meldet, heute nachmittag in der Blumenhalle des Kunst- und Handelsgärtners B. H. Löbel in der Theaterstraße einen furchbaren Abschluß gefunden. Der Friseurgehilfe Garde schoß in der Blumenhalle der 18jährigen Blumenbinderin Marie Lange, der Tochter eines hier wohnhaften Schmiedemeisters, aus verschmähter Liebe eine Kugel in die Brust. Der Täter schoß sich hierauf in den Mund und war sofort tot. Das Mädchen soll zurzeit noch am Leben sein.

—* Paris 13. März. (Telegr.) Heute Nacht wurde durch eine Feuersbrunst ein großer Teil der Klavierfabrik Gaveau in Fontenay sous Bois zerstört. Außer zahlreichem Material verbrannten an vierhundert Klaviere. Der angerichtete Schaden wird auf zwei Millionen Francs geschätzt.

—* Denver (Colorado) 12. März. Der Mörder des Paters Heinrichs ist zum Tode verurteilt worden. Der Mörder ist ein italienischer Anarchist namens Giuseppe Alto.

Provinzielles.

* **Köln** 13. März. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurde noch beschlossen, zum Direktor des städtischen Kunstgewerbemuseums den Direktorial-Assistenten beim königlichen Kunstgewerbemuseum Dr. Creutz zu bestellen. Ferner machte der Oberbürgermeister die Mitteilung, daß die Stadt Mülheim eine achtgliedrige Kommission gewählte habe, die an die Stadt Köln herantreten soll, um zu hören, ob und unter welchen Bedingungen die Stadt Köln zu einer Eingemeindung Mülheims bereit sei. Die Versammlung faßte den Beschluß, auch ihrerseits eine Kommission zu wählen, die mit der Mülheimer Kommission in Verbindung treten soll. Die Kommission wird jedenfalls gleichzeitig die Frage einer eventuellen Ausdehnung der Verhandlungen auf Kalk und Lingst prüfen.

* **Essen** 12. März. In der Burchardtstraße in Essen-West erwürgte in der vergangenen Nacht der Arbeiter Köller in einem Anfall von Wahnsinn sein acht Monate altes Kind. Koller ist auf Veranlassung der Polizei im Krupp'schen Krankenhause untergebracht worden.

* **Bochum** 12. März. Im Stadtbezirk Holthausen von Mülheim-Ruhr soll nach der „Westf. Volksztg." eine Simultanschule mit sechs aufsteigenden Klassen eingerichtet werden. Als Grund wird die „ungünstige Lage des Stadtteils" angegeben. Was also vorausgesagt werden konnte, tritt nunmehr ein. Der Liberalismus benutzt sogenannte „praktische Erwägungen" zu einem Vorstoß gegen die Konfessionsschule. Man wird also den Herrschaften genau auf die Finger sehen müssen, besonders wenn sie sich so unschuldig wie die Lämmlein zu gebärden versuchen.

△ **Münster** (Westf.) 12. März. In der heutigen Sitzung des Westfälischen Provinzial-Landtages wurde der Ankauf des Gutes Ostinghausen bei Bentningshausen, dem Grafen von Landsberg-Velen gehörig, im Betrage von 336,000 Mark genehmigt. Ein weiteres Angebot auf Erwerbung eines anderen Gutshofes in der gleichen Gemeinde im Werte von 525,000 Mark wurde wegen der hohen Kosten abgelehnt. Die Vorlage auf Unterstützung der Talsperrenbauten, die im Vorjahre zu einer lebhaften Erörterung geführt hatte, wurde durch Kenntnisnahme erledigt, nachdem der Minister sich der Sache gegenüber ablehnend verhalten hatte. Ein Antrag, „die königl. Regierung wird gebeten, dem preußischen Landtage einen Gesetzentwurf vorzuschlagen betr. Abänderung der westfälischen Landgemeindeordnung vom 19. März 1856, wonach der Amtsmann von der Amtsversammlung auf zwölf Jahre gewählt wird und durch eine neu zu schaffende Bestimmung die Oeffentlichkeit der Gemeinderatssitzungen und Amtsversammlungen vorzuschreiben", fand keine Mehrheit.

* **Münster** i. W. 13. März. Bei einem Duell zwischen einem Kürassierrittmeister mit einem Studenten wurde letzterer durch einen Schuß in die Seite schwer verletzt. Der Anlaß zu dem Zweikampf war ein Renkontre während des Karnevals.

* **Trier** 13. März. Mit einem eigenartigen Falle von Weinfälschung hatte sich die hiesige Strafkammer am 11. März zu befassen. Der Kellerkontrolleur Schmitt aus Longuich beanstandete gelegentlich einer bei dem Ackerer und Winzer Nikolaus Rick dortselbst vorgenommenen Revision drei Fässer Wein, weil die entnommene Probe einen fremdartigen Beigeschmack hatte. Der Gerichtschemiker fand in dem Wein einen ungewöhnlich hohen Gehalt an Kochsalz, 650—760 Gramm auf 1000 Liter. Im Naturzustande enthält der Wein nur 60—80 Gramm Salz, in diesem Falle mußte also ein Zusatz von Salz gemacht worden sein. Als die Untersuchung gegen Rick eingeleitet wurde, beging er, wie man vermutete, aus Gram Selbstmord durch Erhängen. Vor seinem Tode gab er noch die Erklärung ab, er habe dem Wein mit Absicht kein Kochsalz zugesetzt. Das Verfahren nahm aber trotzdem seinen Fortgang, da eine gerichtliche Entscheidung darüber herbeigeführt werden mußte, was mit dem beschlagnahmten Weine anzufangen sei. Zu dem vorliegenden Falle erklärte der Sachverständige Dr. Wellenstein auf Befragen noch ausdrücklich, der beanstandete Wein hätte auch ohne Zusatz von Kochsalz die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzzahlen bezüglich der Extraktstoffe gehabt. Der Staatsanwalt hält den Wein nicht für gesundheitsschädlich, so daß er zur Essigfabrikation noch verwandt werden könne. Er beantragte daher nicht die Vernichtung, sondern nur die Einziehung des beschlagnahmten Weines.

Aus der Umgegend.

□ **Duisdorf** 13. März. Dem Apotheker Michel von hier wurde die Konzession für die neu zu errichtende Apotheke in Köln-Merheim zugesichert. Die Konzession für die Duisdorfer Apotheke wird neu ausgeschrieben. Geeignete Bewerber, welche die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen, können beim Regierungspräsidenten in Köln sich bis zum 1. April 1908 einschließlich schriftlich melden.

* **Spich** 13. März. Der Bau einer neuen Pastorat ist in Aussicht genommen und soll in Kürze damit begonnen werden.

* **Oberlar** 13. März. Die Vergrößerung der Unterführung an der Mondorferstraße ist soweit fertiggestellt, daß selbige bald dem Betrieb übergeben werden kann. Auch haben in der Nähe des Vorbahnhofes noch weitere Vermehrungen von Geleisen stattgefunden.

* **Oberlar** 13. März. Am Montag abend fand eine Vorbesprechung zu der am 16. cr. stattfindenden Gemeinderatswahl statt. Es wurden als Kandidaten aufgestellt: Für die 3. Klasse Herr Werkmeister Josef Einmahl, für die 2. Klasse Herr Direktor Paul Kämmerer und Herr Lokomotivführer Franz Netter.

Stärker als der Tod.

Roman von Erich Friesen. 31

(Nachdruck verboten.)

XVII.

Alessandro verbringt ein paar furchtbare Stunden.

Zwar hat er die Wärterin Assunta noch nicht gesprochen; aber er glaubt ohnehin ihre Antwort zu kennen.

Er weiß, Raimondo ist geraubt — geraubt von seinen eigenen Kumpanen! Auf Befehl des „schwarzen Beppo"!

Ein namenloser Zorn erfaßt ihn — eine Art Verzweiflung. Ein wütender Haß auf sich und alle Welt!

Wie hatte das Schicksal ihn mit allen Glücksgaben überschüttet! Ein stolzer Name, Reichtum, Gesundheit, ein außergewöhnlicher Verstand — alles war sein eigen! Was hätte aus ihm werden können wenn er diese kostbaren Güter richtig verwertet hätte! Ein Adelsmensch in des Wortes edelster Bedeutung — sich selbst und seinen Mitmenschen zur Freude und zum Nutzen!

Und was ist er geworden? . . .

Ein Schauer überfliegt seinen Körper. Er legt den Kopf auf den Tisch und weint . . . weint — zum erstenmal in seinem Leben — heiße, bittre Tränen. . . .

Doch nur kurze Zeit überläßt er sich diesem verzweifelten Schmerz. Dann springt er wieder auf.

Jetzt gilt es zu handeln.

Er drückt auf den elektrischen Knopf.

Filippo tritt ein.

„Ist die Wärterin Assunta schon dagewesen?"

„Ja, Herr Graf. Sie ist gerade unten in der Küche, um das Frühstück zu holen."

„Sie soll sofort zu mir kommen."

„Zu Befehl, Herr Graf!"

An der Tür wendet Filippo sich noch einmal verstohlen um. Niemand würde seinem unbeweglichen Gesicht anmerken, daß auch er seine Zeit gekommen sieht.

Nach wenig Minuten schon ist die Wärterin zur Stelle.

Sofort geht Alessandro auf sein Ziel los.

„Ist Raimondo bei Ihnen drüben?"

„Nein, Herr Graf."

„War er heute nacht bei Ihnen?"

„Nein, Herr Graf."

„Hatte die Kranke sich heute nacht Ihrer Aufsicht entzogen und ist im Park herumgelaufen?"

„Nein, Herr Graf. Sie schlief die ganze Nacht ruhig in ihrem Bett."

„Haben Sie Marietta irgendeinen Auftrag wegen Raimondo erteilt?"

„Nein, Herr Graf."

„Ihr auch den Schlüssel zur Verbindungspforte nicht ausgehändigt?"

„Nein, Herr Graf."

Alessandro blickt die Wärterin scharf an. Sie zuckt nicht mit den Wimpern.

„Wissen Sie, was heute nacht geschehen ist, Assunta?"

„Ich hörte in der Küche, der kleine Graf Raimondo wäre nicht aufzufinden. Ich glaubte es aber nicht."

„Sie haben recht gehört. Raimondo ist fort"

„Wie?"

„Geraubt."

„Allmächtiger Gott!"

Mit gerungenen Händen stürzt Assunta auf Alessandro zu und sinkt vor ihm nieder. Alle Muskeln ihres sonst so undurchdringlich starren Gesichtes zucken vor Erregung.

„Ich bin unschuldig!" schluchzt sie auf. „Ich schwöre es Ihnen, Herr Graf. Eher würde ich mein Leben hergeben als Sie hintergehen. O, Sie wissen nicht, wie ich Sie verehre — ich und mein Bruder Paolo, in dessen „Kaschemme" die Sitzungen der „Nachtbrüder" stattfinden! . . . Nur um Ihnen dienen zu können, nahm ich die Stelle als Wärterin der armen Kranken da drüben an. Ich weiß ja alles, das Märchen mit den Ratten, und daß Sie die Kranke nicht in eine Anstalt geben wollen, damit sie nichts ausplaudert, was sie manchmal da drüben in den Kellern sieht und hört!"

Immer schneller, immer leidenschaftlicher fließen die Worte von den Lippen der furchtbar erregten Frau.

Vergebens versucht Alessandro, ihr Einhalt zu gebieten.

„O, ich weiß, wer da die Hand im Spiele hat!" ruft sie plötzlich aufspringend. „Die falsche „Wildkatze", die Marietta! Weh mir, daß ich ihr traute! Daß ich sie wiederholt zu mir ließ! Jetzt bin ich sicher, sie ist eine Spionin, die der „schwarze Beppo" Ihnen ins Haus geschmuggelt hat. Sie ist ja seine Nichte und mit Bernardo Strozzi verlobt!"

„Was reden Sie da?" herrscht Alessandro sie an. „Die Kammerjungfer meiner Frau wäre Beppos Nichte?"

„Natürlich."

„Wußten Sie das?"

„Ja, Herr Graf. Ich glaubte, Sie wüßten es auch! Sonst hätte ich mich niemals mit ihr abgegeben!"

Wieder blickt Alessandro die Frau prüfend an.

Kein Zweifel. Sie spricht die Wahrheit.

„Es ist gut, Assunta," sagt er mit unnatürlicher Ruhe. „Sie können gehen."

Noch einen angstvollen Blick wirft die Wärterin auf das finstere Gesicht ihres Herrn. Dann geht sie langsam, wie gebrochen, hinaus.

Wenige Schritte von der Tür entfernt eilt soeben Filippo mit dem Frühstückstablett vorbei — das glatte Gesicht trotz seiner professionellen Unbeweglichkeit verklärt vor Freude.

Ob seine Anwesenheit vor dem Zimmer seines Herrn eine ganz zufällige war? —

Eine Stunde später ruft die Klingel des Schloßherrn Filippo hinauf in sein Arbeitszimmer.

„Lassen Sie sich sofort ein Pferd satteln und geben Sie diesen rekommandierten Brief auf der Post in Palermo ab! Aber schnell! Es hat Eile!"

„Sehr wohl, Herr Graf. Würden der Herr Graf mir gestatten, auch gleich eine eigene Angelegenheit für mich selbst zu besorgen?"

„Machen Sie, was Sie wollen! Aber erst besorgen Sie den Brief!"

„Zu Befehl, Herr Graf."

Filippo läßt sich ein Pferd satteln und eilt mit dem Brief in seine Kammer.

Dort beguckt er den Brief von allen Seiten.

„Hm —" überlegt er — „die Adresse: „Signore Beppo Ferraro, Palermo, Via Sicilia 32" klingt ganz unverfänglich. Gute Gegend. Nichts Verdächtiges. Wollen mal sehen!"

Er haucht das Kuvert an, träufelt Wasser auf den Verschluß und läßt den Brief so einige Minuten liegen.

Dann nimmt er ihn wieder auf und öffnet mit solch behutsamer Geschicklichkeit das Kuvert, daß man sofort merkt, es ist nicht das erstemal, daß er einen wohlverschlossenen Brief inspiziert.

Jetzt zieht er den Inhalt heraus.

Es ist ein unbeschriebener weißer Bogen.

„Aha!" denkt Filippo schmunzelnd. „Kennen wir!"

Rasch zündet er eine Kerze an und hält den Bogen einige Sekunden lang darüber.

Nach und nach werden blaue Schriftzüge auf der weißen Fläche sichtbar: unverständliche Chiffren, unterzeichnet mit einer Hieroglyphe.

Filippo notiert sich etwas in sein Taschenbuch, faltet den Bogen, von welchem die Schriftzüge bereits wieder verschwinden, zusammen, steckt ihn in das Kuvert und schließt dasselbe.

Dann besteigt er das inzwischen gesattelte Pferd und reitet in vollem Galopp davon — die Landstraße entlang gen Palermo, wo er zuerst den Brief auf der Post abgibt und sich dann in das Bureau des Detektivs Alfonso Morena begibt. —

Als er das Bureau nach einer halben Stunde wieder verlassen hat, nimmt Alfonso Morena sichtlich erregt Hut und Stock und fährt nach der Strada Stretta, einer der ärmlichsten Straßen Palermos.

Vor einem kleinen Hause läßt er halten und klimmt die zwei dunklen Treppen hinauf.

Eine unsaubere, vergrämte Frau öffnet und prallt erschrocken bei dem Anblick des Detektivs zurück.

„Ich tu' Ihnen nichts, liebe Frau," lächelt Alfonso Morena. „Ich möchte Sie nur etwas fragen."

Aengstlich duckt das Weib sich zusammen.

„Was wollen Sie von mir? Seit Sie mir meinen Mann weggeholten, bin ich ganz verlassen. Ich habe kaum zu essen und zu trinken."

„Eben deshalb, liebe Frau. Sehen Sie hier! Diese hundert Lire gehören Ihnen, wenn Sie mir über eine bestimmte Sache Auskunft geben."

Die hungrigen Augen der Frau bohren sich hinein in das blitzende Gold. Schon streckt sie die abgezehrten Finger danach aus — —

Doch nein — es könnte eine Falle sein!

Mit einem Seufzer zieht sie die Hände wieder zurück.

„Was — was — —" stammelte sie.

„Sie sollen nichts weiter tun als mir sagen, ob Ihr Mann öfters Besuch von seinen Kumpanen bekam."

Die Frau nickt.

„Kennen Sie die Namen einiger dieser Kumpane?"

Die Frau schüttelt den Kopf.

„Wirklich nicht? . . . Besinnen Sie sich! Denken Sie an die hundert Lire —"

„Bei Gott und allen Heiligen! Ich weiß nicht, wie die Leute hießen!" stammelt die Frau. „Mein Mann schickte mich immer gleich 'raus, wenn einer kam."

„Aber Sie entsinnen sich vielleicht, wie die Leute aussahen?" fragt der Detektiv weiter.

„Ich weiß nicht recht . . . Vielleicht, wenn ich einen wiedersehen würde —"

„Sieht einer so aus?"

Und blitzschnell hält der Detektiv der Frau eine Photographie vor die Augen.

„Allmächtiger Gott — ja!" kreischt das Weib auf. „Woher haben Sie das Bild, Signore?"

„Das ist meine Sache . . . Hier sind Ihre hundert Lire. Sie haben sie redlich verdient. Addio!"

Rasch macht er kehrt, besteigt seinen Wagen, fährt zur Post und schreibt einen kurzen Brief an die Gräfin Angela Bonmartino.

(Fortsetzung folgt.)

Rheinisch-Westfälische Winzerin-Mosel-blume, voll, wohlsch. Cigarre, hell, leicht, aromatisch 100 Stück 7 Mark, zur Probe: 10 Stück 70 Pfg. Ganz hervorragendes Angebot. Peter Linden, Cigarren-Groß-Lagerei, Bonn, Berl.-St.: Poststr. 4, Martinspl. 9, Sternstr. 2, Kaiserstr. 1.

□ **Ründeroth**, im Aggertal, 13. März. Die zahlreichen Freunde des mittleren Aggertales wird es interessieren, zu erfahren, daß der altbekannte Gasthof „Baumhof" hierselbst nunmehr durch einen Neubau ersetzt werden soll. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen, so daß der Neubau zum Herbst in Betrieb genommen wird. Die Bauleitung liegt in Händen des Kölner Architekten Alsdorff. Während der Bauzeit erleidet der Wirtschafts- und Hotelbetrieb keinerlei Störung, da für Verpflegung und Unterkunft in weitgehendster Weise Sorge getragen ist.

+ **Oberpleis** 13. März. Ein junger Mann führte einen Stier an der Leine. Als dieser vor einem Fuhrwerk scheute und die Flucht ergriff, kam der Führer zu Falle und erlitt schwere Verletzungen an Kopf und Händen.

⚔ **Herchen** 13. März. Zu Schiedsmännern für den hiesigen Schiedsmannsbezirk wurden die Herren Bürgermeister Dörmer und Gutsbesitzer Leutnant a. D. Rieth gewählt.

△ **Linz** 12. März. Heute Nachmittag traf ein Detachement des Pionier-Bataillons Nr. 8 aus Koblenz hier ein und hielt unter der Leitung eines Hauptmanns eine eingehende Instruktionsstunde ab über Brückenbau hierselbst über den Rhein im Falle einer Mobilmachung. Das Detachement bestand aus 10 Offizieren und ca. 80—90 Unteroffiziete und Mannschaften.

⚔ **Eitorf** 13. März. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr ist vom Regierungs-Präsidenten in Köln anerkannt worden. Die Bildung von Pflichtfeuerwehren für die hiesige Bürgermeisterei ist daher nicht erforderlich.

⚔ **Eitorf** 12. März. Ein Ende der 60er Jahre stehender Mann wurde seit Mittwoch abend vermißt. Verwandte fanden ihn gestern in den Kgl. Waldungen, wohin er sich, als er einem Holzverkauf beiwohnen wollte, verirrt hatte.

⚔ **Von der Sieg** 13. März. Infolge des anhaltenden Regenwetters ist die Sieg allenthalben über die Ufer getreten und führt Hochwasser.

√ **Aus dem Landkreise Euskirchen** 13. März. Dem Herrn Bertram Böck aus Zülpich wurde seitens der Handelskammer aus Anlaß seiner 40jährigen Berufstätigkeit auf der Zülpicher Bleiweißfabrik eine Ehrenurkunde überreicht.

Bonner Lokal-Nachrichten.

Bonn 13. März.

* **Universität.** Professor Dr. Max Koernicke von der Landwirtschaftlichen Akademie Bonn-Poppelsdorf ist zum Extraordinarius an der hiesigen Universität ernannt worden.

(:) **Eine Stadtverordnetensitzung** findet am Freitag kommender Woche statt.

—s. **Symphoniekonzert.** Um eine mustergiltige Wiedergabe alter klassischer Meisterwerke machte sich gestern Abend Herr Kapellmeister Sauer verdient. Altmeister Bach glänzte mit seiner Suite in D-dur echt volkstümlich, zerlegt in eine fugierte Ouvertüre, Air, Gavotte, Bourrée und Gigue. Ein Konzert für Flöte, Harfe und Orchester ist etwas nicht Alltägliches und gar bei der echten Verarbeitung des musikalischen Stoffes und der technischen Beherrschung der Soloinstrumente, wie dies gestern Abend der Fall war. Es war Mozarts Konzert für erwähnte Instrumente mit Orchester gewählt worden und kann man den Solisten, Herr Kratzsch und Herr Post, für die künstlerische Interpretation Mozartscher Muse gratulieren. Der als Urmeister bekannte Rameau, der Bahnbrecher der neueren und erweiterten Theorie war mit drei Ballettstücken aus alten französischen Opern vertreten, welche der geniale Dirigent Felix Mottl für den Konzertsaal eingerichtet hat. Einen Eckpfeiler von gewaltiger Größe stellte Beethoven mit seiner Sintonica Croica (Nr. 3 Es-dur). Einen tiefernsten Eindruck machte der „Marcia funebre" und wieder trostreich in der Offenbarung der Trios. Im wunderbaren Kontrast steht das Scherzo: Allegro vivace mit der behaglichen Waldhornstimmung. Reicher Beifall wurde den Aufführenden zuteil.

□ **Personalien.** Der Lehrer Wilhelm Zerres zu Castellaun ist zum Lehrer an der evangelischen Volksschule zu Kierberg (Heide) ernannt worden. Der Schulamtsbewerber Heinrich Ottersbach aus Kelters ist zum Lehrer an der katolischen Volksschule zu Lichtenberg ernannt worden.

(:) **Ein Alemanne** war von zwei Brüdern im Rosental des Nachts angefallen und verprügelt worden, weil die Brüder glaubten, der Student sei auch einer von denen, die stets nachts den Gartenzaun ihres Grundstückes umrissen. Das Schöffengericht beurteilte die Sache milde, da es annahm, die Brüder hätten glauben können, der Student habe auch damals sich an dem Zaune zu schaffen machen wollen. Als Strafe wurde für jeden 30 Mark festgesetzt.

(:) **Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit** verhandelte die Strafkammer heute gegen einen 49jährigen Steinbrucharbeiter aus Obercassel. Er wurde wegen Verbrechens gegen § 176,3 des Str. G. B. zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

□ **Steckbrieflich verfolgt** werden von hier aus: der 30jährige Anstreicher August Schauß aus Strinzmargaretha wegen Diebstahls im Rückfalle; der 30jährige Kellner Peter Pütz aus Köln wegen einer noch zu verbüßenden Gefängnisstrafe; der 22jährige Kutscher Arnold Jakobs aus Kessenich wegen einer über ihn verhängten Gefängnisstrafe; der 24jährige Matrose Karl Ferdinand Ehlert aus Marienburg wegen Unterschlagung; die 21jährige Modistin Elisabeth Schmitz aus Siegburg wegen Diebstahls.

(:) **Eine Stundenfrau**, die sich bei verschiedenen Herrschaften Wäsche zusammengestohlen hatte, so daß der Wert schließlich 100 Mark betrug, wurde vom Schöffengericht zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurteilt.

△ **Marktbericht** vom 13. März. Nierenkartoffeln 550—600 ℳ, rote Kartoffeln 380 ℳ, weiße Kartoffeln 340 ℳ, Magnum bonum 350 ℳ, Pariser Kopfsalat 15 ℳ, fremde Endivien 30—35 ℳ, Blumenkohl 40—50 ℳ, Kohlrabi 6—8 ℳ, Rosenkohl 15—20 ℳ, Spinat 18 ℳ, Grünkohl 4 ℳ, Schwarzwurzel Geb. 15 ℳ, Meerrettig 20 ℳ, Petersilie 100 ℳ, Sellerie 8, 10—15 ℳ, Chicorée 40 ℳ, Breitlauch 8 ℳ, Gurken 80—100 ℳ, dicke Zwiebel 6—8 ℳ, Carotten Port. 10—15 ℳ, Wirsing 12—15 ℳ, Rotkohl 15 ℳ, Weißkohl 15 ℳ, fremder Wirsing 25 ℳ, fremder Kappus 15—25 ℳ, fremder Rotkohl 15—30 ℳ, Ananas 125 ℳ, Artischocken 50 ℳ, Radieschen Geb. 10—20 ℳ, Möhren-Rüben Port. 10 ℳ, Feldsalat 10—15 ℳ, Birnen 20—30 ℳ, Aepfel 15, 20—30 ℳ, Maronen 30 ℳ, Datteln Kart. 60 ℳ, Feigen 30 ℳ, Tomaten 60 ℳ, Trauben 60—150 ℳ, Butter Pfd. 140 ℳ, Eier (Viertel) 200 ℳ.

Letzte Nachrichten.

⚔ **Berlin** 13. März. (Telegr.) Heute vormittag fand im Beisein des Kronprinzen als Vertreter des Kaisers, der Spitzen der Militär- und Zivilbehörden und zahlreicher Mitglieder des Offizierkorps die feierliche Grundsteinlegung des Versammlungshauses des genannten Offizierkorps auf dem Gelände der ehemaligen West-Eisenbahn am Bahnhof „Zoologischer Garten" statt.

⚔ **Cuxhaven** 13. März. (Telegr.) Das Torpedoboot „S. 12" wurde heute Nacht 2 Uhr von einem Dampfer, dem Elbfeuerschiffe 4, angerannt und ist gesunken. Der leitende Maschinist des Bootes ist ertrunken, die übrige Besatzung gerettet.

⚔ **Breslau** 13. März. (Telegr.) Die Erdbebenwarte in Krietern registrierte gestern abend von 8Uhr 32 Minuten 42 Sek. ein schwaches Erdbeben in einer Entfernung von 7500 Kilom. und einer Dauer von etwa ½ Stunde.

⚔ **Rathenow** 13. März. (Telegr.) In Steckow vergiftete der 18jährige Dienstknecht Hermann Ortmann das 8 Monate alte Kind der Dienstmagd Sella Stappe mit Salzsäure. Ortmann, der Vater des Kindes, wurde verhaftet.

—* **Lüben** 13. März. (Telegr.) Einer verhängnisvollen Verwechslung fiel der städtische Krankenwärter Wohlfahrt zum Opfer. Er wollte Likör trinken, vergriff sich aber in der Flasche und trank Lysol. Aerztliche Hilfe war umsonst. Er starb bald darauf.

—* **Waldenburg** 13. März. (Telegr.) Ein in Wüstegiersdorf bei einer Frau eingetretener Fall von Schlafsucht dauerte zehn volle Tage. Die Frau ist nunmehr wieder erwacht.

⚔ **Stuttgart** 13. März. (Telegr.) Der frühere württembergische Kriegsminister, General Steinheil, ist gestorben.

—* **Turin** 13. März. (Telegr.) Gegen Mitternacht fuhr ein aus Frankreich kommendes Automobil über die Brücke an der Piazza dello Statuto, unter der die Eisenbahnlinie Turin-Mailand durchläuft. Auf der Brücke stieß das Automobil mit einer Dampfstraßenbahn zusammen und stürzte von der Brücke auf die Eisenbahnlinie. In dem Automobil befanden sich vier Herren und drei Damen. Zwei Damen sind tot, die vier Herren und eine Dame erlitten mehr oder weniger schwere Verletzungen und wurden in das Hospital St. Johann verbracht. Zwei von den Herren sind die Brüder Mastagnini, einer ist ein Herr Ramon-Delsel; die Namen der übrigen Personen sind unbekannt.

⚔ **Petersburg** 13. März. (Telegr.) Die Prinzessin Heinrich von Preußen ist heute vormittag aus Moskau in Zarskoje-Selo eingetroffen und am Bahnhof vom Kaiser und der Kaiserin empfangen worden.

⚔ **Konstantinopel** 13. März. (Telegr.) Der serbische Gesandte überreichte gestern der Pforte eine Note der serbischen Regierung betreffend die Donau-Adria-Bahn.

Deutscher Reichstag.

Berlin 13. März. (Telegr.)

Am Bundesratstische Staatssekretär von Bethmann-Hollweg.

Der Präsident eröffnet um 1,20 Uhr die Sitzung.

Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Beratung des Etats des Reichsamts des Innern bei Kapitel „Reichsgesundheitsamt".

Hierzu liegt eine Resolution Hompesch (Zentr.) auf Abänderung des § 23 des Gesetzes betr. die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vor, der so zu fassen sei: Die Kosten der amtlichen Untersuchung fallen den Bundesstaaten zur Last; Gebühren dürfen von den hierzu Verpflichteten nicht erhoben werden; sowie eine Resolution Röside (V. d. L.) betr. Erlaß einer Bundesratsverordnung wegen des Verbots der Abgabe von Essig-Essenzen zu Speisezwecken aus Fabriken, und betr. den Kleinhandel mit Essig usw. Zuerst sprach Abg. Ruegenberg (Zentr.)

Er fordert eine reichsgesetzliche Regelung des Hebammenwesens.

Abg. Graf. Carmer (kons.) unterstützt den Antrag Hompesch. Seiner Partei liege daran, daß die Gebühren für die inländische Fleischbeschau ermäßigt werden.

Abg. Schellhorn (natl.) hält die Vorlegung eines Entwurfes eines neuen Weingesetzes noch in dieser Session für außerordentlich wünschenswert.

Abg. Brühn (Soz.) schildert die schlechten Wohnungsverhältnisse in den Ziegelseen. Mit der Gesundheit und dem Leben der jugendlichen Arbeiter werde dort in frivoler Weise gespielt. Redner bringt Mißstände in einzelnen Betrieben vor, namentlich in Bezug auf die Wohnungsweise und die Arbeitszeit und belegt seine Klagen durch mehrfache Beispiele.

48. Rheinischer Provinziallandtag.

= **Düsseldorf** 13. März. (Telegr.) Der rheinische Provinziallandtag wählte heute den Landassessor Schmittmann zum Landesrat und den Kreisarzt Dr. Knepper zum Landesmedizinalrat.

Es wurden folgende durch frühere Beschlüsse festgelegte Beihilfen bewilligt: 3000 Mark für die Herstellung eines historischen Atlas der Rheinprovinz, 20,000 Mark als 4. Rate für die Herstellung des Weylarer Domes, 12,500 Mark als 2. und letzte Rate für den weiteren Ausbau des Schlosses Burg an der Wupper, 20,000 Mark für Denkmalstatistik. Von Neubewilligungen sind hervorzuheben: 3000 Mark für die Drucklegung der Bände der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, welche die Stadt Köln betreffen, 7500 Mark für die Aufstellung der abgeformten Igeler-Säule im Hofe des Provinzialmuseums, 24,000 Mark für die Wiederherstellung der Stadtbefestigungen von Jons, Münstereifel und Bacharach. 2000 Mark für die Instandsetzung der Burgruine Rheinhardstein und 2500 Mark für die Wiederherstellung der ehemaligen Stiftskirche in St. Goar.

Sodann trat das Haus in die Beratung des Antrages des Provinzialausschusses ein, die Staatsregierung zu ersuchen, die Schleusen des Rhein-Hernekanals nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, 10 Meter, sondern 12 Meter breit zu bauen. Der Berichterstatter, Dr. Lembke, hob hervor: Durch die ungünstige Breite, die mittleren Rheinkähnen nicht gestatte, den Kanal zu benutzen, würde ihm ein großer Teil des Verkehrs entzogen. Die Kostenaufwendung würde etwa 4 Millionen Mark betragen. Würde die vorgesehene Breite beibehalten, so müßte eine neue Flotte gebaut werden. Der Kapitalaufwand für diese sei bedeutend größer als der Betrag von 4 Millionen Mark. Auch die Staatsregierung habe ein Interesse an der Erbreiterung. Die Abgeordneten Bopelius und Funke schließen sich den Ausführungen des Berichterstatters an. Darauf wird die Vorlage angenommen.

Handel und Verkehr.

* **Berlin** 13. März. (Telegr.) Fondstendenz. Die im gestrigen Nachbörsenverkehr in die Erscheinung getretene Verstimmung wegen der Ablehnung der Vorlage seitens der Börsengesetzkammer hielt heute weiter an und führte zur Lustlosigkeit und in deren Folge zu einer scharfen Zurückhaltung in sämtlichen Märkten, sodaß auch heute die Umsätze ganz belanglos waren. Dazu trat, daß der Bericht des Stahlwerksverbandes verstimmte wegen des darin enthaltenen Hinweises auf den Wettbewerb der belgischen und englischen Werke. Daraufhin waren Hüttenaktien träge und Kohlenaktien ½ Prozent niedriger. Banken waren bei Eröffnung vernachlässigt und gaben zum Teil gegen den gestrigen Schlußstand um ¼ Prozent nach. Eisenbahnaktien waren leblos. Baltimore and Ohio ¾ Prozent schwächer auf Realisierungen. Dreiprozentige Reichsanleihe 0,25 gegen gestern niedriger. Japaner preishaltend, 1902er Russen gut gehalten. Türkenlose kaum verändert. Schiffahrtsaktien auf weitere Abgaben gedrückt. Tägliches Geld 4 Prozent. In der zweiten Börsenstunde bröckelten Banken zum Teil etwas ab, desgleichen Montanwerte. Im übrigen war das Geschäft äußerst still und der Kursstand nominell. Der weitere Verlauf der zweiten Börsenstunde brachte nach keiner Richtung hin eine Verschiebung der Kurse, da das Geschäft in sämtlichen Märkten zum Stillstand kam.

Getreidebericht. Da die gestern gehegte Besorgnis bezüglich des Eintrittes von Frost gegenstandslos war und ferner die umfangreiche Wochenausfuhr Argentiniens sowie matte Auslandsbörsen stark verstimmten, gaben die Preise von Weizen im Verlaufe recht beträchtlich nach. Roggen erwies sich auf die erhöhten russischen Forderungen, die mit der gestrigen Festigkeit des hiesigen Platzes zusammenhing, als widerstandsfähig, schwächte sich aber schließlich nicht unbedeutend ab. Hafer und Mais waren schwach. Rüböl nominell unverändert. Das Wetter ist schlecht.

Handels-Telegramme.

	11. März	12.
New-York.		
Wechsel Berlin 60 Tage	95	94
Wechsel London 60 Tage	4.83.40	4.83.50
Privatdiskont	5⅝	5⅝
New-Yorker Centralb.	5⅝	5⅝
Weizen Mai	101⅛	102
Mais Mai	73⅞	73⅝
„ Juli	71¼	71¼
Baumwolle vorrätig ..	11.40	11.30
Baumwolle New-Orleans.	11¼	11¼
Zucker Muskovados	3.55	3.55
Kaffee Rio Nr. 7 vorr.	6¾	6¾
Schmalz western Steam ..	8.05	8.00
Petroleum raff. Tst. ..	10.90	10.90
„ Stc. ins. N.-Y.	8.75	8.75
Mehl spring wheat cl. ..	4.45	4.45
Getreidefracht Liverpool.	1½	1½

Marktpreise.

(Berichte vom 13. März.)

Köln. Rüböl (in Posten von 5000 Kgr.) 76.50 B., Mai 76.50 B. 75.00 G. Heu 7.50—8.80, Maschinenstroh (Roggen) 5.70, Richtstroh (Flegeldrusch) 4.00, Krummstroh 3.50.

Neuß. Weizen Ia 20.50, IIa 19.50 Roggen Ia 18.60, IIa 17.60 Hafer Ia 16.30, IIa 15.20, Kartoffeln 2.80—3.50, Heu 3.70—4.20, Luzerner Heu 4.60 ℳ für 50 kg. Krummstroh 17.00, Breitdruschstroh 19.00 ℳ für 600 kg. Rüböl 75.00, fuhrweise 77.00, gereinigtes 78.00 ℳ für 100 kg, Rübkuchen 111.00 in kleinern Partien 114.00 ℳ für 1000 kg. Kleien 6.60 ℳ für 50 kg.

Bei Abmagerung müssen dem Körper vor allem reichlich Nährstoffe zugeführt werden.



Scotts Emulsion

ist dies in hervorragender Weise, weil sie aus erlesenen, besten Norwegischen Medizinaltran bereitet wird, dem besten Lebertran der Welt.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scottschen Verfahrens.

Scotts Emulsion

ist leicht verdaulich und regt Appetit und Verdauung an.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar die lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glycerin 30,0, unterphosphorigsaures Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Aus dem Geschäftsleben.

Fuchsolpillen als Mäusevertilgungsmittel.

Eine Rundfrage des Mährischen Landeskulturrates, bezüglich der Wirksamkeit der von dem General-Depot der Fuchsol-Werke, Berlin S. W. 43 in den Handel gebrachten Fuchsolpillen als Mäusevertilgungsmittel, hat ein außerordentlich günstiges Resultat ergeben. Von 33 Antworten, die auf erstere eingingen, lauteten 24 dahin, daß sie den in Rede stehenden Fuchsolpillen nach eingehender Prüfung unbedingt den Vorzug vor den gefährlicheren bekannten Vertilgungsmitteln geben. Die Wirkung wird durchgängig als eine rasche und unbedingt tödliche bezeichnet. Die Fuchsolpräparate enthalten kein Gift.

Rheinhöhe.

Bonn	13. März	4.06m (+0.18)	Caub	13. März	3.22m (+0.37)
Köln	13. „	4.95m (+0.47)	Mainz	13. „	1.99m (+0.23)
Coblenz	13. „	4.33 (+0.33)	Mannheim	13. „	4.18m (—0.08)

Moselhöhe: Trier 13. März 3.55m (+0.30)
Neckarhöhe: Heilbronn 13. „ 1.82m (—0.13)

Wetteraussichten in Nordwest-Deutschland für den 14. März. (Telegramm des Meteorologischen Observatoriums Aachen.)

Morgen keine Witterungsveränderung.

Kirchliche Nachrichten.

(Umgegend).

Kreuzberg. Sonntag hl. Messen: ½7 (Singmesse), 7 Uhr. Nachmitt. 4 Uhr Fastenpredigt und Kreuzweg-Andacht.

Donnerstag ½7 Uhr Segensmesse, nachmittags 4 Uhr Segens-Andacht zu Ehren des hl. Josef.

Freitag Nachmittag 4 Uhr Fastenpredigt und Kreuzweg-Andacht.

Godesberg-Friesdorf. Sonntag hl. Messen: ½8 (Predigt), ½10 Hochamt (Pred.). Nachm. 2½ Christenlehre u. Andacht; an Festtagen Vesper. Wochent. 6½ u. 7½ hl. Messen, nachm. 5 Rosenkranz-Andacht.

Godesberg-Rüngsdorf. Sonn- u. Feiert. heil. Messen: 7 Frühm. m. Homilie, 9 Hochamt (Pred.). Nachmitt. 2½ Christenl. u. Andacht. — Wochent. 6½ u. 7¼ hl. Messen.

Oberkassel. Sonntag hl. Messen: 6½, 8 Schulm. Pred., 9½ Hochamt Pred. Nachm. 2 Christenlehre u. Segens-Andacht.

Oberdollendorf. Sonn- u. Festt. ½8 Frühm., ½10 Hochamt. Nachmitt. ½3 Christenlehre u. Andacht. — Wochent. ½8 hl. Messe.

Niederdollendorf. Sonn- u. Feiert. hl. Messen: ½8, ½10 Hochamt. Nachm. ½3 Christenl. u. Andacht. An Feiertagen Vesper od. Compl. — Wochent. hl. Messe ½8 Uhr.

Honnef. Sonn- u. Feiert. hl. Messen: 6, ½8 (Pred.), 9 (Pred.), 10¼ Hochamt. Nachm. 2 Andacht, ½3 christl. Unterricht u. Andacht. Kapelle Hohen-Honnef ½10 hl. Messe. — Rhöndorf 8 hl. Messe (Pred.).

Rommersdorf. Sonntags 8½ hl. Messe, nachm. 4 Andacht. Werktags ½8 hl. Messe.

Geistingen. Sonnt. hl. Messen: Krankenhauskapelle 6 Uhr, Pfarrkirche ½8 u. 10 Uhr. Nachm. 3 Andacht in der Pfarrkirche. — Redemptoristenkirche. Sonn- u. Feiert. ½6 hl. Messe m. Pred. Nachm. 5 Pred. u. sakrament. Andacht. Wochent. hl. Messen ½6 u. 6¼ Uhr. Krankenhauskapelle 6¼ Uhr, Pfarrkirche ½7 u. 7½ Uhr.

Menden. Sonnt. hl. Messen: ½8, 10 Hochamt. Nachm. ½3 Kinder-Andacht, 3¼ Uhr Andacht.

Troisdorf. Sonntag heil. Messen: 6, ½8 (Pred.), ½9 (Pred.), 10 Uhr Hochamt (Pred.). Nachmitt. 3 Uhr Andacht und Schlußpred. für die Frauen und Jungfrauen, 6 Uhr Andacht und Eröffnung der Missionspredigten für Männer und Jünglinge, dieselben finden statt in der Woche morg. ½6, nachm. 2 und abends 8 Uhr.

In der Woche heilige Messen 7 u. 8 Uhr.

Oberwinter. Sonn- u. Feiertags hl. Messen ½8 u. 10 Uhr.

Remagen. Sonntag hl. Messen: ½8, 10 Hochamt. Nachm. 2 Uhr Andacht u. Christenlehre, Feiert. Vesper. Wochent. hl. Messe ½8 Uhr.

Apollinariskirche. Sonn- u. Feiert. hl. Messen: 6, 7, 8½ Predigt. Nachm. 3½ Andacht. — Werktags hl. Messen 6, 7, Dienst., Donnerst. u. ersten Freitag jeden Mon. 8 Segensmesse. — Dienst. u. am erst. Freitag jeden Mon. 5 Uhr nachm. sakrament. Andacht.

Bruchhausen b. Unkel (Rhein). Wallfahrtskirche. Sonn- u. Feiert. hl. Messen: ½8, ½10 Uhr Hochamt Nachm. ½3 Uhr Andacht und Christenlehre. Samstags 8—½10 Uhr Gelegenheit zum Empf. der hl. Sakramente mit vollk. Ablaß. ½10 Uhr Hochamt.

Wesseling. Sonntag hl. Messen 6, 7½, ½10 Hamt. Nachm. ½3 And.

Sinzig. Sonn- u. Feiert. hl. Messen: 7, ½9 Pred., ½11 Hochamt Pred. Nachm. ½3 Vesper oder Christenl. Wochent. 7 Uhr.

Keldenich. Sonntag 7 Frühm., 9 Hochamt. Nachm. ½3 Andacht.

Waldorf. Sonn- u. Feiert. 7 Frühm., ½10 Hochamt Pred. Nachmitt. 3½ Christenl. u. Andacht. An Festtagen Vesper.

Schlachtpreise nach Lebendgewicht.

		Köln am 9. 3.	Elberfeld am 9. 3.	Essen am 9. 3.	Düsseldorf am 4. 3.	Crefeld am 10. 3.	Hohenlimburg am 6. 3.	St. Johann am 6. 3.	Aachen am 9. 3.
		610		62	—	—	11	—	4
Auftrieb:	Ochsen	108	687	262	24	—	8	—	6
	Bullen	628		588	90	344	114	—	142
	Rinder und Kühe	452	464	704	115	—	185	—	323
	Kälber		219[1]	47	—	—	—	—	72
	Schafe		2317	3521	989	—	153	—	416
	Schweine	3990	schleppend gerdumt	mittelmäß.	lebhaft	lgs. Ueberst.	langsam	—	lebhaft
Tendenz:	Rinder		langsam flott	lebhaft	„	—	flott	—	„
	Kälber	—	„	„	„	—	„	—	„
	Schafe	„	„	„	Ueberstand	—	„	—	ruhig
	Schweine								

		Schlachtprozente	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Ochsen	a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren	58	44—45	43—44[2]	44—45	—	—	44—45	—
	b. junge, fleischige, nicht ausgemästet und ältere ausgemästete	54	38—39	37—38	39—40	—	—	38—39	—
	c. mäßige genährte junge u. gute gen. ältere	50	32—33	—	34—35	—	—	—	—
	d. gering genährte jeden Alters	45	24—27	28—29	—	—	—	—	—
Bullen	a. vollfleischige ausgemästete bis zu 5 Jahr.	59	41	40—41	40	—	—	—	39—41
	b. vollfleischige jüngere	53	35—36	33—35	34—36	34—35	—	32—33	33—34
	c. mäßig genährte jüngere und ältere	47	29—30	26—27	25—28	28—29	—	25—26	—
	d. gering genährte jüngere und ältere	43	25—26	—	—	—	—	—	—
Kühe	a. vollfleischige, ausgemästete Rinder höchst. Schlachtwertes	56	—	38—39	41—42	38—39	40—41	—	—
	b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren	52	34—35	33—34	35—37	34—35	35	31—33	36—37
	c. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder	49	30—31	27—29	29—32	29—31	30	26—27	31—32
	d. mäßig genährte Kühe und Rinder	43	22—24	—	23—25	23—25	22—23	20—22	25—24
	e. gering genährte Kühe und Rinder	—	—	—	—	—	—	15—17	20—22
		72	—68	—	—72	—72	—	—	—79
Kälber	a. Doppellender								
	b. feinste Mast- und Vollmilchmast und beste Saugkälber	64	52	48—52	52—53	53—55	—	51—53	56—57
	c. mittlere Mastkälber u. gute Saugkälber	60	44—46	40—43	45—50	47—48	—	45—47	50—51
	d. geringere Saugkälber und ältere gering genährte Kälber (Fresser)	49	30—34	35—38	32—42	34—37	—	29—32	26—30
		50	—	28—30	41—42	—	—	—	41—42
Schafe	a. Mastlämmer und jüngere Masthammel	46	—	—	34—36	—	—	—	34—36
	b. ältere Masthammel								
	c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	40	—	22—24	—	—	—	—	—
Schweine	a. vollfleisch. der feinen Rassen und deren Kreuzung, im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	58	55—56	58	57	—	57—58	58
	b. fleischige	—	55—56	54	55—57	54—55	—	55—56	55—57
	c. gering entwickelte sowie Sauen u. Eber	—	51—53	48—52	48—53	50	—	—	—
	d. ausländische (und Angabe der Herkunft)	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Darunter 194 geschlachtete. 2) Ausgesuchte beste süddeutsche bis 5 M. höher. Für die Preise des Coblenzer u. Aachener Marktes ist zu berücksichtigen, daß dem Metzger noch die Schlachtsteuer zur Last fällt

Die Butter wird noch teurer!

Es gibt aber vollkommenen, billigen Ersatz für feinste Meierei-Butter: die neue Margarine

Rheinperle,

welche selbst von Fachleuten für frische

Naturbutter

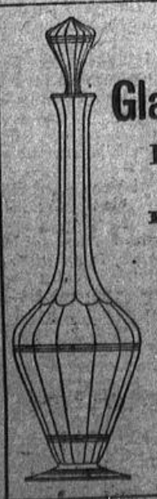
gehalten wird. Ebenso empfiehlt sich gerade jetzt die Verwendung unserer bekannten und bewährten Delikatess-Margarine

Solo in Carton.

Beide Marken sind fast um die Hälfte billiger, als Naturbutter.

Ueberall frisch zu haben.

Holländische Margarine-Werke
Jurgens & Prinzen G. m. b. H., Goch.



Rheinische Glashütten-Akt.-Ges.
Köln-Ehrenfeld.
Verkaufs-Niederlage L440
Köln, Breitestrasse 68
Neubau der Kölnischen Zeitung
Telefon Nr. 2038, Amt Köln.
Kristall- u. Glaswaren
von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
Haushaltungsgegenstände.
Passende Fest-Geschenke.

Civilstand der Oberbürgermeisterei Bonn.

Standesamt I.

Geburten: Anna, Tochter von Adolf Burock, Schmied, und von Franziska Schrameder. — Joseph, Sohn von Joseph Hartmann, Maurer, und von Franziska Lemges. — Elisabeth, Tochter von Anton Hausweiler, Tagelöhner, und von Maria Münch. — Katharina, Tochter von Heinrich Joseph Cremer, Postschaffner, und von Ursula Patt. — Mathilde Riese Crescentia, Tochter von Lorenz Dienst, Klempner, und von Emilie Lohmann. — Mathilde, Tochter von Johann Schmitt, Orgelbauer, und von Wilhelmine Eisenmann. — Karl Julius, Sohn von Karl Siedring, Maschinist, und von Berta Mitte. — Katharina Maria, Tochter von Sante Boschian, Terrazzoarbeiter, und von Rosa Tassan. — Hubert, Sohn von Martin Mähler, Schreiner, und von Gertrud Müller.

Sterbefälle: Johann Kamps, Fleischbeschauer, alt 57 Jahre. — Anna Maria Lohmer, Ehefrau von Georg Kotna, alt 77 Jahre. — August Johann Müller, alt 1 Jahr 7 Monate. — Anna Maria Elisabeth Kehren, alt 9 Monate.

Bekanntmachungen.

An der Schule in Walberberg ist zum 1. Juni ds. Js. die zweite Lehrerstelle zu besetzen.

Jahreseinkommen 1000 bezw. 1200 Mark, Alterszulagen 160 Mark und freie Wohnung im Schulhause.

Befähigte Bewerber wollen sich bis zum 15. April bei dem Herrn Kreisschulinspektor Schulrat Dr. Jonas in Bonn, den Herren Mitgliedern des Schulvorstandes und dem Unterzeichneten unter Vorlegung ihrer Zeugnisse persönlich melden. 2409

Burg Rösberg, den 11. März 1908.

Der Bürgermeister von Sechtem,
Frhr. von Weichs.

Oeffentl. Versteigerung.

Am Samstag den 14. März 1908, vorm. 11 Uhr, werde ich zu Bonn, im Versteigerungs-Lokale Sandkaule 15 im Wege der Zwangs-Vollstreckung gegen Barzahlung versteigern:

Verschiedene Möbel, u. a. ein Pianino, zwei Plüschsophas, ein Kleiderschrank.

Kribbeler, Gerichtsvollzieher in Bonn.

Zwangs-Versteigerung.

Am Samstag den 14. März 1908, Vormittags 11 Uhr, sollen im Pfandlokale Sandkaule 15 zu Bonn gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Plüschsopha und 1 Spiegel

Hinz, Gerichtsvollz. in Bonn

Gerichtlicher Verkauf.

Am Samstag den 14. März 1908, vorm. 10 Uhr, sollen im Pfandlokale Sandkaule 15:

1 Kücheneinrichtung, Teppiche, Gebetbücher, Stahlfedern 2c. durch den Unterzeichneten, öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahl. versteigert werden.

Lichtenberg, Gerichtsv. in Bonn

Junges Mädchen

für alle häusl. Arbeit gesucht. 3444 Rheinwerft 16.

Properes zuverlässiges **Mädchen**

für alle häusliche Arbeit und welches etwas nähen kann, in Haushalt ohne Kinder sofort gesucht. Wäsche aus dem Hause. 3446 Bornheimerstr. 34.

Mädchen

zu einem Kinde und kleinere häusliche Arbeit verrichtet, gesucht. 3440 Bonngasse 37, I. Etage.

Zuverlässiges kath. **Mädchen**

in der Kinderpflege erfahren, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, zu zwei Kindern gesucht. 3445 Näh. Stockenstraße 24.

Ratten Mäuse
werden nur mit den giftfreien, einzig sicher.
Fuchsolpillen
total vertilgt.



Größe	1	2	3
Wanzentinktur 1855	Mk. 0,60	1,—	2,—
Flohtinktur,	0,60	1,—	2,—
Russen- und Schwabenpulver	Mk. 0,40	0,80	1,50
Rattenpill.,	0,60	1,—	2,—
Mäusepill.,	0,60	1,—	2,—
Feldmäusepillen	Mk.	2,—	

Stellengesuche

Küster und Organist
gesucht. Einkommen 630 Mk. Handwerker bevorzugt. Abschrift der Zeugnisse erbittet **Wirtz**, Pfarrer in **Müggenhausen** bei Weilerswist. 2414

Bäckerlehrling
findet gute Stelle. **Leonhard Theissen**, Gudenauerg. 5. 2418

Tüchtiger Bäcker
sofort gesucht. 2430
Endenicherstraße 343.

Junger Mann
der mit Pferden umgehen kann, zum Ausfahren von Backwaren sofort gesucht. 2421
Endenicherstraße 843.

Junger Bäckergeselle
gesucht. Zu erfragen Godesberg, Bilichgasse 14. 2422

Aelterer alleinstehender Herr oder Dame findet angenehmes
Heim, gute Pension und Pflege
gegen mäßigen Preis bei bess. Familie in Beuel. Gefl. Angeb. u. K. W. 6365 an d. Gesch. 2445

Für Ostern ein
Lehrling
gesucht. J. **Scharrenbroich**, Hofkonditor, Bonn. 6155

Lehrling
von braven Eltern gesucht. 2419
Metzgerei **Schmitz**, Heerstr. 119.

1 Stepper u. Vorrichter
oder Stepperin sofort gesucht.
Schäftefabrik Otto Rößner, Bonn, Römerplatz Nr. 5 I. 2434

Im Beischreiben der Bücher oder ähnliche Arbeiten
empfiehlt sich junger Kaufmann. Gefl. Angeb. L. Z. 6869 a. d. Geschäftsstelle d. Ztg. 2441

Junger Kaufmann
mit allen vorkommend. Arbeiten vertraut, sucht baldigst Stellung bei bescheid. Ansprüchen. Angeb. u. W. H. 6366 an d. Gesch. 2419

Lehrling
aus guter Familie u. mit guter Schulbildung in ein größ. Kolonialw.-ren-Agentur-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Angeb. u. M. Z. 6366 an d. Gesch. 2417

Zu Ostern suchen wir einen 6094
Kaufmannslehrling
mit guter Schulbildung.
L. G. Hannes & Sohn
Acherstraße 32.

Maschinist
welcher schon mehrere Jahre in gr. Betriebe selbständig Kessel und Maschine bedient, sucht sich gegen mäßige Lohnansprüche zu verändern. Angeb. u. B. Z. 6362 an die Geschäftsstelle. 2369

Ein Bäckergeselle
gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle 771. 2373

Suche per sofort einen jungen
Bäckergesellen
welcher auch in Konditorei erfahren ist. Sonn- und Feiertags frei. (Motorbetrieb).
Hieronymus Bröhl, Sieglar bei Troisdorf. 2380

Tüchtiger verheirateter
Mann
sucht Arbeit, gleichviel welcher Art. Angeb. an K. Schenber, Lengsdorf bei Bonn, Marienstraße 6, erbeten. 2393

Lehrling und Lehrmädchen
zu Ostern für mein Kolonialwaren-Geschäft gesucht. W. Gast, Andernach, Markt Nr. 1. 2371

Angehender
Schmiedegeselle
gesucht.
Jak. Schmitz, Roisdorf. 2384

Zuverlässiger
Fuhr- u. Ackerknecht
gegen hohen Lohn gesucht.
Wilhelm Blankenheim, Bonn-Dottendorf. 2401

Jg. Bäckergeselle
sogleich ges. Heerstr. 132. 2414

Gebildeter Mann, 25 J. alt,
Kaufmann
sucht Stelle gegen geringe Vergütung auf Kontor oder andere Beschäftigung gleich welcher Art. Angebote unter J H 6345 an die Geschäftsstelle. 2395

Tücht. Schuhmacher
vom Lande, wünscht von größ. **Geschäft** oder **Fabrik**, Schuhe in Kommission zu nehmen.
Angebote unter J. B. 6358 an die Geschäftsst. d. Z. 2366

Ein hiesiges Rechtsanwaltsbureau sucht einen
2. Gehülfen
welcher schon einige Jahre auf einem Anwaltsbureau gearbeitet hat. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Alter u. Zeugnisse u. K. M. 6364 an d. Gesch. 2390

Tücht. Bäckergeselle
sofort gesucht. Bonn-Dottendorf, Winzerstraße 44. 2415

Vertreter
für eine Schuh-Crême-Fabrik für die Bezirke Bonn gesucht. Angebote unter A Z 6339 an die Geschäftsstelle. 2410

Bonner Tuch- und Maßgeschäft sucht per Mai kath. Lehrling aus guter Familie.
Freo.-Angebote u. M. B. 6338 an die Geschäftsstelle. 2384

Hotel sucht
Polierer und Tapezierer
für einige Zeit. Zu erfragen in der Geschäftsstelle. 768 2397

Hausdiener
23 Jahre alt, kathol., sucht für jetzt od. später Stelle, am liebst. Vertrauensposten. Angeb. unter H. K. 6324 an d. Gesch. 2374

Maler- u. Anstreicher-Lehrling
für jetzt oder Ostern gesucht. Meckenheim, Hauptstr. 100a. 2399

Schuhmacherlehrling
gesucht. **H. Brinkmann**, Maargasse 9. 2376

Tücht. Fuhrknecht
sucht Gastwirtschaft Jos. Thiesen, Troisdorf, Poststr. 20. 2410

Jung. Bäckergeselle
sofort gesucht. Jos. Wammer, Bäckerei u. Konditorei, Linz a. Rhein, Markt, auch zu erfragen Beuel, Josefstraße 18. 2419

Bäckerlehrling
jetzt, oder zu Ostern geg. Lohn gesucht. C. **Mandt**, Kasernenstraße 40. 2379

Gärtnergehülfe
für Landschaft oder ein starker **Junge** als Gartenarbeiter sof. gesucht. Math. Weimer, Bonnerthalweg 90. 2399

Ein fleißiger nüchterner
Gartenarbeiter
der Gartenarbeit gründlich versteht, sofort gesucht. 2407
Kaiserstraße 162.

Schreinerlehrling
gesucht. Martinsgraben 10, an der Poststraße. 2433

Braver Junge
der gleich Geld verdient, für sofort oder zu Ostern in die Lehre gesucht. **Balth. Domagerau**, Tapezierer, Polsterer und Dekorateur, Acherstraße 17. 2377

Schneidergeselle
auf dauernde Arbeit gesucht. **Jos. Keller, Beuel-Rheindorf**, Bonnerstr. 41. 2397

Jung. Bäckergeselle
sofort gesucht. **Jos. Rott, Roisdorf.** 2419

Schreinerlehrling
sofort oder für Ostern gesucht **Breitestraße 18.** 2436

Br. Bäckerlehrling
gegen Lohn gesucht. Näh. Bonn, Acherstraße 22. 2460

Schmiedegeselle
sofort, zu Ostern
starker Lehrling
gesucht. Jos. Meindorf, Buschdorf bei Bonn. 2424

Braver Junge als
Schuhmacherlehrling
gesucht. **Th. Reinke**, Quantiusstraße 9. 2430

Bäckergeselle gesucht.
Bäckerei u. Konditorei **Mainzer**, Remagen a. Bahnhof. 2289

Buchbinderlehrling
gesucht.
G. Dähne, Wenzelgasse 18. 2384

Bautechniker
gel. Maurer, Absolvent einer Bauschule, 27 Jahre alt, mit 3jähriger Büropraxis, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stellung am liebsten im Rheinlande, auf Büro und Baustelle. Augenblicklich in ungekündigter Stellung. Angebote unter H O 29 postlagernd Gleiwitz i. Schl. 2358

Schreinerlehrling
gesucht. N. Trousselle, Maargasse 6. 2397

Junges Fräulein
welch. die Handelsschule besucht hat, sucht Aufangsstelle. Angeb. u. A. S. 6352 an die Geschäftsstelle dieser Ztg. 2382

Lehrerstochter
im Kochen ausgebildet, sucht zum 1. April Stelle als Stütze der Hausfrau bei Familienanschluß. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Gefl. Angebote unter K. E. 6367 an die Geschäftsstelle. 2414

Tüchtiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit geg. hohen Lohn gesucht.
Heerstraße 119. 2415

Kostenlos Stellung
erhalten Mädchen mit guten Zeugn. gegen hohen Lohn hier und ausw. durch Frau Oblaben, 1. Vermittlerin in Godesberg, Ythenstr. 3, Eing. Heisterbacherstraße. Haltestelle der Straßenbahn Godesberg III. 2427

Aelteres kathol. **Mädchen** (Waise) in Küche und Hausarb. durchaus erfahren, sucht für Mai Stelle als
Haushälterin
wo möglich in geistlichen Hause. Angebote unt. N. 6359 an die Geschäftsstelle. 2378

Braves Mädchen
findet gute, dauernde Stelle in **kath. Hause für Hausarbeit.** Gute Zeugnisse od. Empfehlung erforderlich. **Godesberg, Rheinallee 56.** 2370

Tüchtiges älteres
Dienstmädchen
für Hausarbeit Mitte April gesucht. Kaufmannstr. 65, an d. Endenicher Allee. 2370

Zum baldigen Eintritt suche ein katholisches gebildetes
Kinderfräulein
das Kenntnisse v. Musik, Nähen und Bügeln hat, sich aber auch etwas im Haushalt beschäftigen muß. Angeb. u. F. V. 6360 an die Geschäftsstelle. 2378

Für Haus- u. Küchengeräte-Geschäft in kleiner Stadt am Rhein wir für sofort od. später eine nicht zu junge katholische
Verkäuferin
gesucht. Angeb. erb. u. H. K. 6361 an d. Geschäftsst. 2380

Brav. Dienstmädchen
gesucht. Wenzelg. 19. 2389

Gesucht auf gleich ein braves zuverlässiges u. saub. gut kath.
Mädchen
für alle Arbeit (außer Kochen) in feinem Herrschaftshause einz. Dame. Näh. Villa Eugenia, **Biebrich a. Rh.** 2397

Aelt. kath. Mädchen
oder kinderlose Witwe zur Führung eines kleinen bürgerlichen Haushalts, wo die Frau fehlt, sofort oder später gesucht. Ang. u. F W 6363 a. d. Gesch. 2402

Mädchen gesucht.
Breitestraße Nr. 8. 2402

Braves Dienstmädchen
gesucht. Große Wäsche außer dem Hause. Lohn 20 Mark.
Bonnerthalweg 44.

Braves properes Mädchen
sofort gesucht. **Och. Cramer**, Grau-Rheindorf. 2349

Stickerin
empfiehlt sich in Weiß- u. Buntstickerei.
Hofgartenstraße 9, III. Et. 3. 53. 2339

Suche zur Erlernung d. Küche ein besseres durchaus braves
Mädchen
welches auch im Geschäft aushelfen muß, bei guter Behandl. Wesseling, Hauptstr. 79. 2326

Einf. Fräulein
sucht Stelle zur Stütze od. als Haushälterin. Viktoriastraße 1, 1 Etage 2328

Aelt. kath. Haushälterin
wünscht für bald Stelle in ruh. Haushalt, wo die Frau fehlt. Frz. Angeb. u. Chiff. N. N. 6357 a. d. Gesch. d. Z. 2360

Mädchen
wird auf sofort gesucht von einzel. Dame in Königswinter. Angeb. unter H. W. 6353 an die Geschäftsstelle d. Ztg. 23576

Flotte
Verkäuferin
für Kolonialwarengeschäft sucht zum 1. April W. Gast, Andernach, Markt 1. 2370

Erfahrenes älteres
Mädchen
für Küche und Hausarbeit geg hohen Lohn gesucht.
Bonnerthalweg 68. 2434

Besseres Mädchen
in kleinem Privathaushalt evtl. mit Familienanschluß gesucht. Ang. unt. J. E. 6386. 2395

Mädchen
sucht Stellen i. Waschen u. Putzen. Wo sagt d. Geschäftsst. 769 2338

Lehrmädchen
aus guter Familie, für besseres Leinen- u. Ausstattungsgeschäft gesucht.
Angebote unter J. 6335 an die Geschäftsstelle. 2309

Zuverlässiges kath.
Mädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, und in der Pflege derselben erfahren ist, gegen guten Lohn gesucht. Selbiges muß einige Hausarbeit übernehmen, und etwas nähen können. Gute Zeugnisse erforderlich
Frau A. Imhoffens, Endenich. 2396

Für das **Buffet einer bürgerlichen Wirtschaft in Bonn** wird ein
einfaches, braves kath. Mädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Angebote u. M K 6328 an die Geschäftsst. 2380

Krankenpflegerin
von einer hiesigen Privatheilanstalt gesucht. Näh. in der Geschäftsstelle. 770 2410

Kochlehrmädchen
ohne gegenseitige Vergütung für die Saison **gesucht. Casselsruhe, Bonn.** 2377

Aeltere Haushälterin
sucht Stelle zu alleinstehendem Herrn (auch zur Aushülfe), am liebsten nach auswärts. Angeb. u. K. H. 6322 an. d. Gesch. 2394

Fräulein sucht per 1. April Stelle als
Weißzeug-Beschließerin
Angebote erbet. u. N. R. 6323 an die Geschäftsst. 2367

Köchin
sucht dauernde Stelle oder zur Aushilfe. Näheres in der Geschäftsstelle 765 2324

Krankheitshalber sofort ein
tüchtiges Mädchen
für alle häusliche Arbeit gesucht.
Rideggenstraße 1. 2388

Fleißiges, durchaus zuverlässiges
Dienstmädchen
und ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren zu Kindern gesucht.
Hotel-Rest. Karl Töpfer, Argelanderstraße 139. 2399

Br. Dienstmädchen
welches etwas kochen kann, zu April oder auch gleich gesucht.
Herwarthstraße 35. 2381

Dienstmädchen
welches Stallarbeiten versteht, gesucht. Beuel, Kronprinzenstraße 43. 2396

Kath. Fräulein
35 Jahre, durchaus tüchtig und selbständig, wünscht in besserem Hause, wo die Hausfrau fehlt, baldigst Stelle. Angeb. u. J W 6312 an die Gesch. 2307

Suche fortwährend
Herrschaften und Dienstmädchen.
Frau Johann K. Schmitz
Andernach, Rheinstr. 19. 2394

Zuverlässiges properes
Mädchen
im stillen Haushalt einer älter. Dame gesucht für Küche und Hausarbeit, Besorg. der Wäsche. Gute Zeugnisse erforderl. Näh. in der Geschäftsstelle. 760 2414

Zuverlässige tüchtige
Buchhalterin
in Korrespondenz u. allen Kontorarbeiten gründlich erfahren, sucht bald. Stellung. Angeb. u. H. M. 6301 an d Gesch. 2370

Kleidermacherin
sucht **Kunden** außer dem Hause. 2372
Rosental 61.

Besseres fleiß. Mädchen
welches im Nähen perfekt ist, w. Stellung in gut kath. Hause, wo ihm Gelegenheit geboten ist, die bürgerliche Küche zu erlernen bei Familienanschluß, am liebst. in der Umgegend von Köln od. Kalk. Angeb. bis 14. März u. M. F. 6298 an die Gesch. 2371

Mädchen
für kleinen Haush. ges. Willms, Reuterstr. 4 (vormittags). 2389

Besseres Mädchen
sucht Stellung bei katholischer Herrschaft. Selbiges ist in Küche und Hausarbeit erfahren und im Besitze guter Zeugnisse. Angeb unt. W F 6321 an die Geschäftsstelle. 2380

Tüchtiges Mädchen
für Hausarbeit gesucht.
Martinstr. 4.

Erfahrenes
Nähmädchen
sowie **Lehrmädchen** für bessere Damenschneiderei gesucht.
Rosental 15, 1 Etg. 2347

Zu verkaufen und zu vermieten.

Haus Nr. 66
in Lohmar mit großem Garten unter günstigen Bedingungen billig **zu verkaufen.** Näheres b. E. daselbst. 2114

Beuel.
Schöne Wohnung 1. Etage, enthält 7 Zimmer mit direkter herrlicher Aussicht auf d. Rhein und Bonn, ist zum 1. April oder später zu vermieten. Näh. zu erfr. Rheinstraße 3. 2359

Einfamilienhaus
Kessenich, Nikolausstr. 33
der Neuzeit entsprechend, mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Johann Frings, Mechenstraße 19. 2425

Beuel.
Schön möbliertes Zimmer
evtl. mit voller Pension an jg. Herrn zu vermieten. 2411
Josefstraße 18.

1 Zimmer
möbl. oder leer zu vermieten.
Rheindorferstr. 55 I. Etage, 2 mal schellen. 2

Schön möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer
ev. mit voller Pension zu vermieten. Wo sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung. 773 21446

Haus
auf dem **Lande**, 8 Zimmer ganz od. geteilt zu vermieten in Müschmühle bei Hennef an der Sieg. Näh. Drotsdorf, Stationsweg 2. 2391

Geb. Fräulein sucht z. 15. April
möblierte Wohnung
mit voller Pension in ruhig. Privathause in Bonn. Ang. u P. P. 6349 a. d. Gesch. 2443

Existenzsicheres **Kolonialwarengeschäft oder Filiale** zu miet. od. kaufen ges. Ang. unt. P. H. 6342 an d. Gesch. 2

Zweite Etage
5 Zimmer ganz oder geteilt zu vermieten. Sofort oder später. 2386 Rosental 24, 1. Etg.

In Kessenich
Spezerei-Geschäft zu übertragen evtl. Laden-Einrichtung zu verkaufen. Angebote unter M N 6351 a. d. Gesch. 2365

Gutes Ladengeschäft
gleich welche Branche, evtl. mit Haus, von 2 Fräulein gesucht. Strengste Diskretion! Ang. u. S. 124. an d. Gesch. d. Z. 2347

Möbl. Zimmer
zu vermieten. 2382 L
Dorotheenstraße 64 II.

3 Zimmer
1. Etage, an stille Leute zu vermieten.
Florentinusgraben 22.

Möbl. Zimmer
für zwei solide junge Leute bill. z. zu vermieten. 2399
Brüdergasse 21.

Zwei schöne
helle Zimmer
(Hinterhaus), Viktoriastraße 18 zu vermieten. 2369

1. Etage
3 Zimmer und Küche, zu vermieten. Jakobstr. 1. 2108

Einfach möbl. Zimmer
am liebsten Parterre gänzlich ungestört sofort zu mieten gesucht. Ang. mit Preisangabe unter „Faust und Margarete" 6331 an die Geschäftsstelle. 2385

II. Etage
3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. **Bonng. 34.** 2364

3 Zimmer
zu verm. **Stiftsg. 13.** 2407

Wohnungen
zu vermieten. Martinsgraben 10, an der Poststraße. 2382

Zweite Etage
4 Zimmer und Mansarde zu vermieten. 2375
Clemens-Augustinstraße 39.

2 Zimmer
für zwei Personen in besserem Hause per 15. März ob. 1. April in der Münsterpfarre zu mieten gesucht. Angeb. unt. M N 6311 an die Geschäftsst. 2390

Bäckerei
zu vermieten. Angeb. u. R. S. 6314 a. d. Geschäftsst. 2393

Heizbare Mansarde
an stille Person zu vermieten. 2380
Maxstraße 34.

1. Etage
3 Zimmer und Küche billig zu vermieten.
Hundsgasse 29, I. Et.

Ladenlokal
mit Wohnung zu vermieten. 2380
Josefstraße 64.

Wohnung
1. Etage, Küche und Zimmer, auf Wunsch mit großer Mansarde, zu vermieten. 2385
Bornheimerstraße 1.

Zwei Zimmer
2. Etage 13 Mark, drei Zimmer 2. Etage 15 Mark zu 1—2 Pers sofort oder später zu vermieten. **Kraemer**, Bornheimerstr. 29a. 2

Einfamilienhaus
in der Nähe von Bonn mit 10 schönen Zimmern, Waschküche, Stallung und Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Angeb unt. W F 6321 an die Geschäftsstelle. 2380

Tüchtiges Mädchen
für Hausarbeit gesucht.
Martinstr. 4.

Gr. Werkstatt u. Parterre
zu vermieten, sofort anzutreten. 2424
Moltkestraße 36.

Gutgehende Wirtschaft
mit Tanzsaal, einzige in einem Dorfe im Siegkreis von 300 Seelen, steht unter günstigen Bedingungen umständehalber zu verkaufen. Auch können 11½ Hektar Grundbesitz ganz oder geteilt mit übernommen werden. Angebote unter H P 6318 an die Geschäftsstelle. 2380

2 Zimmer und Küche
ev. mit Halbmansarde p. 15. Mai zu vermiet. Annagraben 20. 2390

Für eine gewerbliche Anlage gesucht ein
Grundstück
bis zu 10—15 Ar groß. Nähe einer Bahn und südlicher Stadtteil bevorzugt. Angeb. u. A. Z. 6333 an d. Geschäftsst. 2397

Stallung
für 2 Pferde, gedeckte und offene Lager unter Aufsicht z. vermieten. Bonnerthalweg 68. 2350

An- und Verkauf

Starkes 3½jähriges
Ackerpferd
billig zu verkaufen. Ferner prima **Saathafer** (Strubes Schlanstädter) 100 Klg. 20 Mark haben abzugeben **Geschw. Meurer, Vinxel b. Stieldorf.** 2433

Nähmaschine
erstklassig, unter Garantie weit unter Preis abzugeben. 2416
Kasernenstraße 60b.

Eine hochtragende
Kuh
welche sich für Milchwirtschaft eignet, ist zu verkaufen. 2400
Kriegsdorf bei Sieglar 40.

Zu kaufen gesucht 2405
gute Fässer
30—50 Ltr. Inhalt.
Chr. Bachem, Bonn-Endenich.

Futterknollen
zu verkaufen Bonn-Endenich. Magdalenenstr. 46. 2404

Hühner gar. leb. Ank., 11 Mon. alt, belieb. Farbe, jetzt fleiß. legend, 18 Hühner m. Hahn 32 M, 12 St. 22 M, 6 St. 12 M. Streusand Dziebitz, Schlesien.

Kluge Frauen

verlangen das Buch
D. Störungen v. Dr. med. Levis gegen Einsendung von Mark 1.— Prospekt gratis. L 328
P. Tierbas, Kalk 2896. Köln

Täglich frisch gebrannten
Mauer- u. Feldkalk
zu haben an meiner Brennerei. Auf Wunsch liefere den Kalk auch fuhr- oder waggonweise franko Baustelle resp. Feld. 2393
Wwe. Jak. Schmitz, Iversheim.

Ein zuverl. 10jähr.
Ackerpferd
abzugeben. Tausche auch auf ein älteres Pferd. **Mathias Bongarz, Beuel.** 2399

Kassepferd
brav u. zuverlässig, kräftig, passend für Acker u. Geschäftswagen, zu verkaufen. Preis 300 Mk. Wo? sagt die Geschäftsst. d. Ztg. 772 2385

Mehrere 1000 Rollen
Tapeten
prachtvolle Muster zu spottbill. Preisen abzugeben. Näheres bei **Eudenbach,** Beuel, Johannesstraße 61. Kein Laden. 2409

Rübenschnitzel
zu erkaufen. 2384
Pet. Weiß, Sechtem.

Jg. Zugesel
4 Jahre alt, zu verkaufen. Königswinter Wintermühlenhof bei Schmiedemeist. Kaleschke. 2387

Ia Zuckerschnitzel
hat abzugeben zu Tagespreis, Sechtem, Kaiserstr. 30. 2351

Weißes Kommunionkleid
Seid.-Bat. zu verkaufen. 2385
Heerstraße 141.

Eine Auswahl
Ponys
Heinrich Schmitz, Hubertusstraße 21. 2349

Erstklass. Luxusrad
mit Freilauf u. Rücktrittbremse spottbillig zu verkaufen. 2396
Alter Heerweg 7.

Große Auswahl
kleiner u. großer Ponys
angekommen. **Jak. Seligmann,** Viktoriastraße 12, Telefon 839. 2403



Landauer u. 8ßitziger leichter **Jagdwagen** sterbefallshalber sofort zu verkaufen. Troisdorf, Kölnerstraße 118. 2343

6 u. 8 Wochen alte junge
Schweinchen
Industrie-Saatkartoffeln hat abzugeben. Theod. Schmitz, Lannesdorf b. Mehlem. 2319

Starkes
Zweispann-Geschirr
halb plattiert fast neu, billig zu verkaufen.
Angeb. unt. J. E. 6337. 2387

Klavier
zu kaufen gesucht.
Angebote unt. J. K. 6341 an die Geschäftsstelle. 2410

Fast neues eichenes
Tisch-Billard
zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle. 2419

Hochtrag. Ziege
zu verkauf. in 2408
Oberlar, Landgraben 133.



150 Gebund
Erbsenreiser
zu verkaufen. Brenig 119. 2400

Junger
Kriegshund

auf dem Namen „Lump" hörend, abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Bertram Braun, Impekoven 1. 2346

Automobil
tadelloser kleiner Wagen, so gut wie neu, für Aerzte, Jäger und Geschäftsr. vorzüglich geeignet, anzugsh. für 1400 M. z. verk. Ang. u. L. K. 6 43 a. d. Gesch. 2

Ein gebrauchter 4-pferdiger
Benzinmotor
zu kaufen gesucht. Bonn-Rheindorf 174. 2341

Gebrauchter
Geschäftswagen
(Räder neu), billig zu verkaufen.
Andr. Dahm, Bäcker, Münstereifel. 2318

Klassiker-Ausgabe
85 Bände, brauner Leinen-Einband, wie neu, preiswert zu verkaufen. Einkaufspreis 180 Mk. Angebote unter B. 6329 an d. Geschäftsstelle. 2

Kräftiges 6 jähriges 2317
Passepferd
fehlerfreier flotter Gänger, auch auf Probe zu **verkaufen,** eventuell Tausch gegen schwerstes für Mühlenfuhrwerk geeignet. Pferd. Wo sagt die Geschäftsstelle 763.

Leichte 2zöllige
Schlagkarre
zu verkaufen. 2404
Duisdorf, Schmidtstr. 9.

Kisten

zu verkaufen. L 400
Näheres in der Geschäftsst.

Ein eiserner Laufgang
8—10 Meter lang, zu kaufen gesucht. Angeb. u. J. T. 6310 an die Geschäftsstelle. 2390

Neues modern garniertes schw. Tuchjackett
für mittelstarke Dame bill. abzug. Näh. in der Gesch. 762 2409

Gebr. Brotmaschine
zu kaufen gesucht. Ang. u. K V 6316 an die Gesch. 2373

Doggen-Rüde
zu kaufen gesucht. Boxer-Hündin 6 Monate alt, zu verkauf. auch einzutauschen. P. Schwingen, Weichenstell., Godesberg, Bonnerstraße, Bahn-Uebergang. 2386

2 junge Kühe
1 hochtragende, 1 frischmelke zu verkaufen. Wesseling, Hauptstraße 4. 2338

Schwere frischmelke
Arbeits-Kuh
zu verkaufen. Zu erfragen unt. 767 in der Geschäftsstelle. 2380

Ein Sack'scher Balance-Pflug
(fast neu), wegen Aufgabe der Landwirtschaft billig zu verkauf.
Hof Katzenberg b. Mayen. 2377

Besseres gut erhaltenes
Kinderstühlchen
zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Geschäftsstelle 757 2

Gebrauchtes Transportdreirad
(gut erhalten), zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. X. Z. 6299 an d. Gesch. 2369

Wyandottes
1 Hahn, 4 Hühner, Ausstellungstiere, sowie feststitzende Glucken billig zu verkaufen.
Beuel, Siegburgerstr. 32. 2409

Gelbe Dogge
zugelaufen. Geg. Einrückungsgebühren und Futtergeld abzuholen Nettekoven 7. 2

Ein 9—10jähriges braves, in jeder Arbeit zuverlässiges
Brennerei-Pferd
zum festen Preis von 375 Mk. zu verkaufen. Ang. unt. S A 6307 an die Geschäftsst. 2384

Ein siebenjährig. mittelschweres
Pferd
zu verkaufen evtl. umzutauschen. Johann Schonauer, Oberkassel bei Bonn. 2409

Vorzügliche, selbst gezogene
Weine, aus einer der besten Lage an Mosel, à Flasche 90 Pfg. und höher, unt. Zurücknahme der Flaschen u. Kisten. Näheres zu erfragen u. 225 in der Geschäftsstelle. L 490

Junger Mann
der Gartenarbeit versteht und mit Pferden umgehen kann, gesucht. Alfter, Pelzstr. 33. 2339

Schneidergeselle
sucht M. Pesch, Merten am Vorgebirge. 2339

Hosen- und Westen-Arbeiter
sofort ges. **Jos. Hühnerbach,** Godesberg-Rüngsdorf, Rhe.nstraße 4. 2349

Junger Mann
sucht Stelle als ang. Schreiber gegen kleine Vergütung oder Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Wo sagt die Geschäftsstelle. 755 2330

Jüngerer
Schneidergeselle
ges. **J. Schweitzer, Mehlem,** Meckenheimerstr. 6. 2446

Kathol. Mädchen
zwischen 14—15 Jahren, in ruh. Haushalt zu Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsst. 2339

Zuarbeiterinnen
für Taillen sofort gesucht. Ebenfalls ein **Mädchen** zum Austragen gesucht. **S. Brenner,** Sürst 5. 2378

Bess. kath. Mädchen
mit guten Zeugnissen sucht Stelle zur Führung eines g. bürgerl. Haushalts wo die Frau fehlt, am liebsten wo Kinder. Angeb. u. J. P. 6291 an d. Gesch. 2318

Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, in kleinen Haush. gesucht. Rosenstraße 27. 2334

Besseres Dienstmädchen
für alle Hausarbeit gesucht in kleiner Familie. Schloßstr. 29. 2419

Kinderl. Witwe auf dem Lande sucht ein
Kind
im Alter von 5—4 Jahren in Pflege zu nehmen. Wer sagt die Geschäftsstelle. 758 2389

Mädchen gesucht.
Josefstraße 19. 2381

Mädchen
für alle häusliche Arbeiten vom Lande gesucht. 2358
Meckenheimerstraße 6a.

Brav. prop. Mädchen
gesucht, das im Haushalt schon angelernt ist. 2363
Rittershausstr. 28, part.

19jähr. Waise
sucht Stelle aus anständiger Familie zur Erlernung d. Haushalts in gut katholischem Hause mit Familienanschl., ohne gegenseitige Vergütung. Angeb. unter A E 6293 a. d. Gesch. 2400

Suche für meine Tochter,
beinahe 18 J. alt, welche nähen und bügeln kann, leichte Stelle in kath. Hause für Küche und Hausarbeit, außer Wäsche. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Angeb. u. A. B. 250 postlag. Bergheim a. d. Sieg. 2344

Kolonialwaren-Geschäft
gute Lage, unter günstigen Bedingungen zu übertragen. Auskunft ert. **Frau B. Pompejus,** Dorotheenstraße 2. 2437

Zwei Zimmer
1. Etage, an junges Ehepaar z. 1. Mai zu vermieten. 2435
Heerstraße 134.

Ladenlokal
Weberstraße 40 mit Wohnung für kleine Familie zu vermieten Wegen anderem Unternehmen kann das darin besteh. Lebensmittel-Geschäft mit übernommen werden. 2434

Wohnung
von 3 Zimmern und Küche im Preise von 30 bis 40 Mk. gef. Angebote unter K. A. 6297 an die Geschäftsstelle. 2380

Erste und dritte Etage
3 Zimmer, Küche u. Mansarde mit allen Bequemlichkeiten, Koch- und Leuchtgas zu vermieten. 2447
Franzstraße 21.

In einem hiesigen
Kloster
findet ruhige Dame 2 unmöbl. Zimmer mit voller Pension zum Tagespreise von 4 M. Wo sagt die Geschäftsstelle. 756 2139

Gebrauchtes starkes Drahtgeflecht
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. Z. R. 6296 an die Geschäftsstelle. 2145

Knollen
billig zu verkaufen.
Junkersdorf, Kölnstr. 210. 2124

Frauenbart

wird mittels Elektrolyse **dauernd unter Garantie** entfernt. Keine Narben. Sachgemäße Gesichtspflege. Entfernung von Warzen, Pickeln, Mitessern und Falten sicher und schmerzlos. Gesichtsmassage. Behandlung nur für Damen. 6051
Institut für Schönheitspflege
Bonn, Coblenzerstr. 25, 1. Et. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

Geldschränke

Mehrere gebr. **Geldschränke,** darunter einige fast neu, billig abzugeben. Große Auswahl in neuen **Stahlpanzerschränken** (bestes Bankfystem) in all. Größ. als auch in Konsol- u Schreibpult- **Emil Weber** Geldschrankform Fabrik. Kölnstr. 142. Fernspr. 1299. L 228

Einladung

zur
außerordentlichen
Generalversammlung
der
Vincenz- und Elisabeth-Vereine
am Sonntag den 15. März, abends 6 Uhr,
im Kapitelsaale von St. Remigius.
Der örtliche Verwaltungsrat der Vincenz-Vereine.

Für Kirchen.
Empfehle mich für Stimmen, **Reparaturarbeiten und Anfertigen von neuen Orgeln** in reeller u. solider Ausführung und langjähriger Garantie bei billigster Berechnung.
Joh. Müller, Orgelbauer, Bonn, Rosenstr. 19. 1893

Hypotheken-Gelder
in beliebigen Posten zu vergeben.
C. Wilbert, Colmanstraße 4,
beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Bonn.

Husten
Wer seine Gesundheit liebt beseitige ihn.
5245 not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von
Kaiser's Brust-Caramellen
feinschmeckendes Malz-Extract. Aerztlich erprobt und empfohlen gegen **Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- u. Keuchhusten.**
Paket 25 Pfg.
Dose 50 Pfg.
Kaiser's Brust-Extract Flasche 90 Pfg.
Beides zu haben in **Bonn** bei:
Kaiser-Drogerie, Apotheker Wm. Kaiser, Bonnerthalweg 32. F. Finster, Drog., Münsterstr. L. Birkenstock, Schloß-Drog., Stockenstr. Pet. Breusch, Viet.-Drogerie, Meckenheimerstr. 71. Gerh. Schmidt, Drogerie, Acherstraße 12. Adam Seg.schneider, Drog. Sternstr. 46. Carl Clemens, Beethoven-Drogerie, Apotheker A. Eller Nchf., Drogerie. Apotheker E. Böhringer in Bonn-Poppelsdorf. J. H. Knott, Meckenheimerstr. 15. Jean Hinten, Bonnertalw. u. Königstr.-Ecke. Ernst Krüger, Sandkaule 2. C. Carstensen, Löwen-Drogerie in Obercassel. Ernst Streit, Barbarossa-Drogerie in Obercassel. Gertr. Friedrichs in Stieldorf. Johann Breuer in Beuel. Emil Hein, Hubertus-Drogerie in Beuel. Jakob Klein in Rheinbach. Gerh. Jansen in Bonn-Kessenich.

Betten

54 Mark
bestehend in Bettstelle, solidem Sprungrahmen, Obermatratze mit Keil, großer Steppdecke und 2 Kissen. Nur saubere gute Ware. L 401
Möbelhaus H. Fochem
Doetschstraße 8—5.
Franko-Lieferung.

Naturreine Bordeaux- und Burgunderweine
wie sie die franz. Bordeaux- u. Burgundertraube liefert, ohne den geringsten Zusatz von Zucker von 1.00, 1.10, 1.25, 1.50, 2.00, 2.75, 4.00 u. 5.00 Mk. Preisliste zu Diensten. Versand in Kisten 6, 12, 24, 30, 40 u. 50 Fl., auch beliebig sortiert. 1701
Ferdinand Oehmen,
Düsseldorf a. Rhein 175
Weingroßhandlung.

v. Kaiserl. Patentamt gesch. D. R. W. Z. 102961.

Konkurrenzlos billige Möbel-Offerte!

Nachstehend Preisaufstellung der vorteilhaftesten Zimmer-Einrichtungen des enormen Vorrates. Die **Preise** sind nur bindend bis **1. April**, um bis dahin die **Räumung** eines grossen Teiles der Verkaufslokalitäten zu ermöglichen.

Schlafzimmer

4 Zimmer, Natur-Mahagoni mit Intarsien, 1 dreitüriger Schrank, 2 Betten, 1 Waschkommode mit weissem Marmor, Toilettenspiegel, 2 Nachtschränke, 2 Stühle, 1 Handtuchständer
früher 850, **jetzt 600** ℳ

2 Zimmer mit zweitürigem Spiegelschrank, 140 cm breit
früher 700, **jetzt 500** ℳ

1 Zimmer Natur-Ahorn mit Intarsien, sehr elegant, Schrank 3teilig mit 2 Spiegeltüren, sonst dieselben Teile
früher 1850, **jetzt 1100** ℳ

1 Zimmer, Mahagoni, dunkel, mit wertvoller Intarsie, Schrank 3türig, sonst dieselben Teile
früher 1750, **jetzt 1325** ℳ

3 Zimmer, Natur-Mahagoni, mit reicher Perlmutter-Intarsie, Schrank 3türig, sonst dieselben Teile
früher 1450, **jetzt 1025** ℳ

1 Zimmer, dunkel Mahagoni, mit Intarsien, Schrank 3türig, sonst dieselben Teile
früher 1100, **jetzt 800** ℳ

1 Zimmer, Natur-Mahagoni, mit reichen Intarsien u. parkettartigen Einlagen, Schrank 3türig, sonst dieselben Teile
früher 1500, **jetzt 1150** ℳ

4 Zimmer, Eiche, hell geschnitzt, Schränke 140 cm breit, 2türig mit Spiegel, sonst dieselben Teile
früher 575, **jetzt 430** ℳ

1 Zimmer, Eiche, hell geschnitzt, Schrank 140 cm breit, sonst dieselben Teile
früher 875, **jetzt 650** ℳ

1 Zimmer einfachere Ausführung, sonst wie vorstehend
früher 850, **jetzt 575** ℳ

1 Zimmer, hell Eiche, m. schwarzen Intarsien Schrank 140 cm breit, Teile wie oben
früher 750, **jetzt 550** ℳ

1 Zimmer, hell Eiche, geschnitzt, Teile wie oben
früher 750, **jetzt 570** ℳ

4 Zimmer, hell Eiche, geschnitzt, Schrank 130 cm breit, Teile wie oben
früher 520, **jetzt 400** ℳ

1 Zimmer, Satin-Nussbaum mit Intarsien, Schrank 140 cm breit, 2teilig, Teile wie oben
früher 830, **jetzt 600** ℳ

1 Zimmer, Satin-Nussbaum mit Schnitzerei, Schrank 3türig, 180 cm breit, Teile wie oben
früher 900, **jetzt 650** ℳ

1 Zimmer, Rüstern poliert, Schrank 3türig 180 cm breit, Teile wie oben
früher 900, **jetzt 650** ℳ

1 Zimmer, Rüstern poliert, prämiiert, Schrank 1türig mit Spiegel, Teile wie oben
früher 900, **jetzt 500** ℳ

1 Zimmer, Nussbaum geschnitzt Schrank, 140 cm breit, Teile wie oben,
früher 850, **jetzt 600** ℳ

Ausser den angeführten noch 15 Schlafzimmer mit 120—140 cm breiten Schränken
sämtlich 1/3 unter Preis.

Speisezimmer

Barock, reich geschnitzt
Büfett, 2.50m breit mit durchgehenden Seitenschränken, Kredenz 1.30m breit, Tisch mit 4 Zügen (Patent Rusch), 6 elegante Lederstühle
früher 2500, **jetzt 1700** ℳ

Romanisch mit schweren Säulen und Schnitzerei, 2.20m breit, Kredenz 1.30m breit, Tisch mit 4 Zügen, 6 schwere Lederstühle
früher 2000, **jetzt 1375** ℳ

Moderne Ausführung, reich geschnitzt Büfett, 2.20m breit, Kredenz 1.80m breit sonst wie oben
früher 1800, **jetzt 1200** ℳ

Flämisch dunkel Eiche
Büfett, 2.30m breit, Kredenz 1.25m breit, Umbau mit Sofa, sonst wie oben
früher 2500, **jetzt 1650** ℳ

Flämisch dunkel Eiche
Büfett, 2m breit, Kredenz 1,25m breit, Tisch mit 4 Zügen, 6 Lederstühle
früher 1700, **jetzt 1250** ℳ

Flämisch dunkel Eiche, schwere Schnitzerei
Büfett, 2m breit, Umbau mit Sofa, Kredenz, Standuhr, Tisch, 6 Stühle
früher 2300, **jetzt 1600** ℳ
4× vorrätig.

Flämisch schwarz Eiche
Büfett, 1.80m breit, Umbau m. Sofa, Kredenz, Tisch mit 4 Zügen, 6 Lederstühle
früher 1900, **jetzt 1450** ℳ

Flämisch antik Eiche
Büfett, 2 m breit, sonst wie oben
früher 2000, **jetzt 1500** ℳ
2× vorrätig.

Flämisch, mit reichen Glasfacetten
Büfett, 1.80m breit, Umbau m. Sofa, Kredenz, Tisch mit 2 Zügen, 6 Lederstühle
früher 1700 ℳ, **jetzt 1250** ℳ

Flämisch antik Eiche
Büfett, 1.70 m breit, sonst Teile wie oben
früher 1600 ℳ, **jetzt 1200** ℳ

Flämisch schwarz Eiche
Büfett, 1.55 m breit, sonst wie oben
früher 1550 ℳ, **jetzt 1150** ℳ

Wiener Genre mit Intarsien
Büfett 2 m breit, mit durchgehenden Seitenschränken, Mittelkasten vorgebaut, Kredenz, Tisch mit 4 Zügen, 6 Stühle
früher 1250 ℳ, **jetzt 900** ℳ

Wiener Genre mit Schnitzerei
Teile wie oben
früher 1650 ℳ, **jetzt 1250** ℳ

Moderne Ausführung
Büfett, 1.80 m breit, Umbau mit Sofa, Tisch mit 2 Zügen, 6 Lederstühle
früher 1600 ℳ, **jetzt 1200** ℳ

Modern romanisch
Büfett 1.80 m breit, Kredenz, Tisch mit 2 Zügen, 6 Lederstühle
früher 950 ℳ, **jetzt 650** ℳ

Moderne Ausführung mit Schnitzerei
Büfett, dreiteilig, mit durchgehenden Seitenschränken, Umbau mit Sofa, Kredenz, Tisch mit 2 Zügen, 6 Lederstühle
früher 1600, **jetzt 1150** ℳ

Ausser den angeführten noch ca. 10 Zimmer mit 1.50 m bis 1.60 m breitem Büfett, alle ⅓ unter Preis.

Salons

Empire, sehr reich, Natur-Mahagoni Schrank, Umbau, Sofa, 2 Sessel, 2 Stühle
früher 2600, **jetzt 1600** ℳ

Moderne Ausführung, dunkel Mahagoni mit Messing-Einlagen
Teile wie oben
früher 1700, **jetzt 1300** ℳ

Moderne Ausführung, Natur-Mahagoni matt gewichst
Teile wie oben
früher 1600, **jetzt 1100** ℳ

Moderne Ausführung, dunkel Mahagoni
Teile wie oben
früher 1400, **jetzt 850** ℳ

Empire, dunkel Mahagoni, mit reichen Bronzen
Teile wie oben
früher 1600, **jetzt 1100** ℳ

Moderne Ausführung, mittel Mahagoni mit Intarsien
Teile wie oben
früher 1700, **jetzt 1350** ℳ

Moderne Ausführung, hell Mahagoni mit vergoldeter Schnitzerei
Teile wie oben
früher 1350, **jetzt 950** ℳ

Mod. Ausführung, hell Mahag., mit Intarsien
Teile wie oben
früher 1100, **jetzt 775** ℳ

Modern. Ausführung m. Messingverzierungen
Teile wie oben
früher 1400, **jetzt 950** ℳ

Wohnsalon, Kirschbaum, Biedermeier
1 Schrank, sehr breit, Umbau, m. durchgehenden Seitenschränken, Sofa, Tisch, 4 Stühle
früher 2900, **jetzt 1700** ℳ

Wohnsalon, Eiche, mit reich vergoldeter Schnitzerei
Teile wie oben
früher 1350, **jetzt 950** ℳ

Herrenzimmer

flämisch Eiche, schwarz
Bücherschrank, Diplomatenschreibtisch, Umbau mit Sofa, Tisch, Schreibsessel, 2 Stühle
früher 1500, **jetzt 1150** ℳ

Romanisch, sehr schwer Eiche, braun
Teile wie oben
früher 2000, **jetzt 1300** ℳ

Engl. Renaissance mit sehr feiner Schnitzerei Eiche
Teile wie oben
früher 1800, **jetzt 1250** ℳ

Moderne Ausführung, mit Intarsien, Eiche
Teile wie oben
früher 1400, **jetzt 1030** ℳ

Modern Romanisch, Eiche
Teile wie oben
früher 1600, **jetzt 1150** ℳ

Moderne Ausführung, Eiche
Teile wie oben
früher 1050, **jetzt 800** ℳ

Moderne Ausführung, Eiche
Teile wie oben
früher 1400, **jetzt 1000** ℳ

Moderne Ausführung, hell Eiche, m. Intarsien
Teile wie oben
früher 1900, **jetzt 1300** ℳ

Moderne Ausführung, Eiche
Teile wie oben
früher 1800, **jetzt 1250** ℳ

Antik geschnitzt, sehr reich
Teile wie oben
früher 2200, **jetzt 1550** ℳ

Ein Posten Einzelmöbel, wie:

Büfetts, Tische, Spiegel, Bücherschränke, Diwans, Schreibtische, einzelne Betten, Stühle usw.

alles bedeutend unter Preis.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass sich meine Offerte nur auf erstklassige Möbel bezieht, welche in bezug auf Haltbarkeit und Ausführung über jeden Zweifel erhaben sind. Niemand, der jetzt oder später Bedarf in Möbeln hat, sollte in eigenem Interesse diese nicht wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit vorüber gehen lassen.

Lagerung zur spätern Lieferung nach Uebereinkunft.

Preise nur bindend bis 1. April a. c.

Obenmarspforten 7—11
Glockengasse 15.

Carl Bovenschen

Obenmarspforten 7—11
Glockengasse 15.

L[300]

„Würzeburgia"-Säemaschine

mit extra hohen Fahrrädern und mit Rührstifte zur Rübensaat in verbesserter Ausführung
Handsäemaschinen



Gultivatoren „Rex"

Balancepflüge
Original-„Westfalia"-Düngerstreuer
Acker- und Wieseneggen

Jauchepumpen

Original engl. Cambrian-Mäher

Original engl. Garbenbinder
„ amerik. „
Heuwender, Heurechen
beziehen Sie am vorteilhaftesten bei:

Aktien-Gesellschaft für landwirtschaftliche Maschinen
vormals Gebr. Buxbaum, Würzburg
Filiale Köln, Friesenwall 19.
Tüchtige Vertreter gesucht.
— Wiederverkäufer erhalten Rabatt. —

Kapitalien,

in beliebiger Höhe liegen zum Ausleihen bereit.
Lechenich. Notar Byns.

Café Bauer

Täglich
von 3 Uhr ab:
Konzert
des Berliner Salon-Orchesters
Kapellmeister Herr C. Thon. L[...]
KÖLN, Hohestrasse.
Besitzer Frau P. E. Strung.



Stadtgespräch ist es
daß die berühmten **Wotan-Sprechmaschinen** die besten sind.
Sie sind die vollkommensten u. deutlichsten Apparate mit ganz gewaltigen und fünfmal patentamtlich geschützten Neuerungen. Apparate ähnlich wie Abbildung von Mk. 24.— an. Diese Apparate haben alle nur seide und sehr starke Werke. Doppelplatten v. 50 Pfg., Mk. 1.25, große Mk. 1.80, 1.80, 2.20 usw. Löffelnadeln die beste Nadel d. Welt, patentamtl. geschützt p. Tausend Mk. 2.50 runde Grammophon-Nadeln p. Tausend Mk. 1.—. **Neu! Blumen-Orchesterschalldosen** (große) p. St. Mk. 4.—. Fabrikdepot **Betzing**, nur in Beuel am Rathaus, Bilcherstr. 37. [...]

Tapeten

neueste Muster, grösste Auswahl, billigste Preise.
Reste und Rest-Partien
zu den bekanntlich **sehr, sehr** billigen Preisen
H. Silberbach & Co.
Tapetenfabrik,
Bonn, Wenzelgasse 52.
Fernsprecher 719. L[501]

Eiform-Briketts

bester Ersatz für Anthracitnußkohlen, vorzüglich bewährt bei Centralheizungen, anstatt Brechkoks offeriert bei Abnahme von mindestens 20 Ctr
zu **Mk. 1.20** pro Centner
Peter Brenig, Bonn,
Breitestr. 94. L./. Telephon 78.

Jung. Mann
vom Lande, welcher Gartenarbeit versteht, gesucht.
Pingsdorf, Pingsdorferhof

Jung. Schreinergeselle
gesucht. Oedekoven 28.

Haustock und eine Hackmaschine
zu kaufen gesucht. **Jos. Mehr,** Bonn-Endenich.

C. Heichelt & Co.
Heerstraße 145. **BONN a. Rh.** Heerstr. 145.
Spezial-Fabrik für
Jalousien u. Rolläden.
Billigste Preise. — Kostenanschläge zu Diensten.
Reparaturen aller Systeme. L[...]

Rotklee-Samen.
Echte rheinische hochwachsende, garantiert seidefreie Saat, frei von Eisefer, empfiehlt zu mäßigem Preise
Mathias Mehr, Samenhandlung,
gegr. 1839. Bonn, Wenzelgasse 40. Telefon 1052.

Vom 18. März ab findet im Hause **Stockenstraße 21** ein
Kursus in Gesundheitspflege
statt und zwar in:
1. **häuslicher Gymnastik,**
2. **Anwendungen der Wasserheilkunde (System Kneipp),**
3. **Heilkraft der Kräuter.**

Interessenten, denen bisher Zeit und Muße für die häusliche Gesundheitspflege fehlte, insbesondere jungen Handwerkern, Kaufleuten und Beamten, auch Damen, dürfte die Teilnahme nur von Nutzen sein. — Anmeldungen werden bis zum 18. cr., **Stockenstraße 21**, 1. Etage, erbeten.

Sogar die Buchfinken

wissen schon, welches das beste Schuhputzmittel ist. Horche nur mal beim Spaziergang im Grünen wie sie rufen: **Pilo, Pilo, Pilo.**

Galop-Crême **Pilo** ist in den meisten einschlägigen Geschäften zu haben.



(Ges. gesch. Verkaufsverfahren für „Amica" unter Nr. 305929).

Kennen Sie schon „Amica?"

„Amica"-Margarine ist der vollendetste Ersatz für Naturbutter; in allen besseren einschlägigen Geschäften zu haben.

Ein einmaliger Versuch wird Sie von der Güte der Ware überzeugen und zum ständigen Abnehmer machen.

Alleiniger Fabrikant: Benedikt Klein, „Amica"-Werke, Köln-Ehrenfeld.
General-Vertretung und Fabriklager: Carl Köster, Bonn, Breitestrasse 9.

Empfehle während der hl. Fastenzeit meine altbekannten
Fastenbretzel (gekocht und gebacken).
Gleichzeitig bringe mein **Café** mit täglich frischen Backwaren in empfehlende Erinnerung.
Joh. Geberitz,
Poppelsdorf, Clemens-Auguststraße 10. [...]